

1. Semester (90 Lektionen ordentlicher Unterricht + 30 Lektionen V&V)

1. Mündliche Kommunikation			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
1.1 Sprechen und hören	<ul style="list-style-type: none"> sich grammatikalisch korrekt, situationsgerecht und mit differenziertem Wortschatz in der Standardsprache ausdrücken Redebeiträge differenziert verstehen und das Wesentliche erfassen Eigene Standpunkte, Ansichten und Ideen verständlich, auf das Wesentliche fokussiert und adressatengerecht formulieren und begründen Äusserungen von anderen in ihrer Wirkung beschreiben und beurteilen in geeigneten Situationen frei sprechen verbale und nonverbale Kommunikation bewusst einsetzen 		10
1.2 Vorträge, Gesprächsbeiträge und weitere strukturierte Kommunikationssituationen	<ul style="list-style-type: none"> Informationen themenbezogen beschaffen und verarbeiten sowie die Quellen wissenschaftlich korrekt verwenden 		10
2. Schriftliche Kommunikation			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Lesen und schreiben	<ul style="list-style-type: none"> sich in gebräuchlichen schriftlichen Texten grammatikalisch korrekt, mit differenziertem Wortschatz und in ansprechender Form ausdrücken 	Rechtschreibhilfen	20
		Grammatik (Verb)	
		Wortartenlehre: Repetition	
		Grundlegende Rechtschreiberegeln	
	<ul style="list-style-type: none"> sprachliche, stilistische und rhetorische Mittel gezielt einsetzen 		
2.2 Textanalyse und Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> Textproduktion: persönliche Stellungnahme und kreative Texte verschiedene Textsorten verstehen und in ihrer Wirkung beschreiben (z.B. journalistische Texte) 		50
www.akademie.de/gestalten/textgestaltung/kurse/neue-deutsche-rechtschreibung/ http://hypermedia.ids-mannheim.de/grammis/ www.korrekturen.de/rechtschreibquiz.php FS, Seiten 211-228 FS, Seiten 159-172 FS, Seiten 173-186 FS, Seiten 187-192 und 201-210			
Zeitungslektüre IDAF 1 mit WR: Werbung V&V 1 mit IKA			
3. Literatur und Medien			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Verständnis von literarischen Werken	<ul style="list-style-type: none"> Werke aus dem 20. Jahrhundert lesen und bearbeiten (eins als Klassenlektüre, eins als Heimlektüre) Werke selbstständig, in Gruppen und im Klassenverband erschliessen sowie im literarischen, gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Umfeld einbetten 		16
3.2 Methoden der Analyse und Interpretation	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Methoden der Analyse und Interpretation situativ anwenden mit literarischen Fachbegriffen umgehen (z.B. Epik, Drama, Lyrik, Thema, Motiv, Metapher, innerer Monolog, Dialog, Vers und Reim, Akt und Szene, Erzählperspektive, Sprachebene, Ironie) 		7
3.4 Medien	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Mediathek Kurzreferate (Präsentationstechniken) 		7
		Zusammenarbeit mit Mediathekar/-in	

FS = Fokus Sprache – Deutsch für Berufsmatura

2. Semester (95 Lektionen ordentlicher Unterricht + 30 Lektionen V&V1)

1. Mündliche Kommunikation			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
1.2 Vorträge, Gesprächsbeiträge und weitere strukturierte Kommunikationssituationen	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene strukturierte Kommunikationssituationen gezielt planen, sich darin sicher bewegen und situativ reagieren (z. B. Gruppenarbeit, Debatte, Interview, Vorstellungsgespräch, Gesprächsführung) • verschiedene Formen der Präsentation verwenden (z. B. informierender Kurzvortrag, argumentierender Thesenvortrag, visualisierende Präsentation) • Informationen themenbezogen beschaffen und verarbeiten sowie die Quellen wissenschaftlich korrekt verwenden • gehaltvolle Feedbacks zur Vortragsleistung geben 	10	
2. Schriftliche Kommunikation			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Lesen und schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Wortarten (Verb, Nomen, Adjektiv) • Lesetechniken und -strategien gezielt einsetzen • Schriftliche Texte differenziert verstehen und das Wesentliche erfassen 	15	FS, Seiten 211ff. FS, Seiten 18f., 25ff. 36
2.2 Textanalyse und Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> • Textproduktion: Inhaltsangabe, kreative Texte und Leserbrief • verschiedene Textsorten verstehen und in ihrer Wirkung beschreiben (z. B. Essays) • Stellenbewerbung 	60	IDAF 1 mit WR: Werbung V&V 1 mit IKA Bewerbungswerkstatt (POU) LS/IKA
3. Literatur und Medien			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Verständnis von literarischen Werken	<ul style="list-style-type: none"> • Werke aus dem 20. Jahrhundert lesen und bearbeiten (eins als Klassenlektüre, eins als Heimlektüre) • Werke selbstständig, in Gruppen und im Klassenverband erschliessen sowie im literarischen, gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Umfeld einbetten • eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zur Lektüre ausarbeiten und wiedergeben • die Werke als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Ich und der Gesellschaft verstehen 	30	Herrndorf, Wolfgang: Tschick (KL) Haas, Wolf: Das Wetter vor 15 Jahren (HL)
3.4 Medien	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zu verschiedenen Medienprodukten formulieren 	10	

3. Semester (90 Lektionen ordentlicher Unterricht)

1. Mündliche Kommunikation			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
1.3 Kommunikationstheorie	<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Kommunikation in linguistischen, rhetorischen oder sozialwissenschaftlichen Modellen beschreiben (z. B. von Friedemann Schulz von Thun oder Paul Watzlawick) 	5	Dok.: Rollenspiel_Kommunikation Loriot: Das Ei
2. Schriftliche Kommunikation			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Lesen und schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • eine Auswahl an Wörterbüchern, Informationskanälen und Schreibmedien nutzen 	10	
2.2 Textanalyse und Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen themenbezogen beschaffen und verarbeiten sowie Quellen wissenschaftlich korrekt verwenden • verschiedene Textsorten verfassen (z. B. Interview, Reportage) 	15	FS, Seite 20
3. Literatur und Medien			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Verständnis von literarischen Werken	<ul style="list-style-type: none"> • Werke aus dem 19. Jahrhundert lesen und bearbeiten (eins als Klassenlektüre, eins als Heimlektüre) • Werke selbstständig, in Gruppen und im Klassenverband erschliessen sowie im literarischen, gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Umfeld einbetten • eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zur Lektüre ausarbeiten und wiedergeben • die Werke als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Ich und der Gesellschaft verstehen 	30	Keller, Gottfried: Romeo und Julia auf dem Dorfe (KL) Ibsen, Henrik: Der Volksfeind (KL) Ebner-Eschenbach, Maria von: Das Gemeindekind (HL)
3.2 Methoden der Analyse und Interpretation	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte, thematische Schwerpunkte und Absichten erkennen und in Bezug auf das Textganze erschliessen und interpretieren 	6	
3.3 Kultur- und Literaturgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitzeugnisse von der Antike bis zur Gegenwart in ihrem kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund verstehen und einordnen, in einer exemplarischen Auswahl aus dem folgenden Spektrum: • Mythen der Antike; Heldenepen des Mittelalters; philosophische Texte der Aufklärung; Balladen der Klassik bis hin zur Gegenwart mit Beispielen zur Vorkriegs-, Nachkriegs- und neuesten Literatur 	20	FS, Seiten 91ff. Dossier Literaturgeschichte
3.4 Medien	<ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Umgang mit verschiedenen Medien reflektieren 	4	

4. Semester (85 Lektionen ordentlicher Unterricht)

1. Mündliche Kommunikation			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
1.2 Vorträge, Gesprächsbeiträge und weitere strukturierte Kommunikationssituationen	<ul style="list-style-type: none"> • rhetorische Mittel der Rede beschreiben und einsetzen 	10	FS, Seiten 57f.
2. Schriftliche Kommunikation			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Lesen und schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • sich in gebräuchlichen schriftlichen Texten grammatikalisch korrekt, mit differenziertem Wortschatz und in ansprechender Form ausdrücken • Stilmittel • nominaler – verbaler Stil • kontextbezogene, funktionale Betrachtung • Transformationen • sprachliche Auffälligkeiten in den Bereichen • Wortschatz und Satzbau • eigene Standpunkte, Ansichten und Ideen klar und adressatengerecht formulieren und begründen 	10	
2.2 Textanalyse und Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textsorten verstehen und in ihrer Wirkung beschreiben • verschiedene Textsorten verfassen 	20	
2.3 Kommunikationstheorie	<ul style="list-style-type: none"> • Texte im gesellschaftlichen Umfeld verorten, beschreiben und verstehen 	10	
3. Literatur und Medien			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Verständnis von literarischen Werken	<ul style="list-style-type: none"> • Werke aus dem 19. Jahrhundert lesen und bearbeiten (eins als Klassenlektüre, eins als Heimlektüre) • Werke selbstständig, in Gruppen und im Klassenverband erschliessen sowie im literarischen, gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Umfeld einbetten • eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zur Lektüre ausarbeiten und wiedergeben • die Werke als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Ich und der Gesellschaft verstehen 	20	Gotthelf, Jeremias: Die schwarze Spinne (KL) Meyer, Conrad Ferdinand: Das Amulett(HL)
3.3 Kultur- und Literaturgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitzugnisse von der Antike bis zur Gegenwart in ihrem kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund verstehen und einordnen, in einer exemplarischen Auswahl aus dem folgenden Spektrum: • Mythen der Antike; Heldenepen des Mittelalters; philosophische Texte der Aufklärung; Balladen der Klassik bis hin zur Gegenwart mit Beispielen zur Vorkriegs-, Nachkriegs- und neuesten Literatur 	10	FS, Seiten 91ff. Dossier Literaturgeschichte
3.4 Medien	<ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Umgang mit verschiedenen Medien reflektieren • traditionelle und neue Medien in ihren Besonderheiten beschreiben und in einer Auswahl verwenden 	5	

5. Semester (19 Lektionen ordentlicher Unterricht)

2. Schriftliche Kommunikation			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.2 Textanalyse und Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> komplexe Sachtexte verstehen, zusammenfassen und kommentieren (z. B. Hintergrundberichterstattung, historische oder sozialwissenschaftliche Fachtexte) verschiedene Textsorten verfassen (z. B. Porträt) 	15	
2.3 Kommunikationstheorie	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsstrategien und Kommunikationsverhalten verstehen, z. B. Manipulation in Werbung oder Politik, Informieren und Kommentieren in der Mediensprache 	4	

6. Semester (20 Lektionen ordentlicher Unterricht)

1. Mündliche Kommunikation			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
1.2 Vorträge, Gesprächsbeiträge und weitere strukturierte Kommunikationssituationen	<ul style="list-style-type: none"> • rhetorische Mittel der Rede beschreiben und einsetzen • gehaltvolle Feedbacks zur Vortragsleistung geben 	5	
2. Schriftliche Kommunikation			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Lesen und schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken und -strategien gezielt einsetzen • schriftliche Texte differenziert verstehen und das Wesentliche erfassen • eigene Standpunkte, Ansichten und Ideen klar und adressatengerecht formulieren und begründen • eine Auswahl an Wörterbüchern, Informationskanälen und Schreibmedien nutzen 	5	
2.2 Textanalyse und Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachtexte verstehen, zusammenfassen und kommentieren (z. B. Hintergrundberichterstattung, historische oder sozialwissenschaftliche Fachtexte) • verschiedene Textsorten verfassen (z. B. Erörterung, Stellungnahme, Interview, Inhaltsangabe, Porträt, Leserbrief, kreative Texte) • Informationen themenbezogen beschaffen und verarbeiten sowie Quellen wissenschaftlich korrekt verwenden 	5	
2.3 Kommunikationstheorie	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Kommunikation modellhaft (z. B. nach Roman Jakobson) beschreiben • Kommunikationsstrategien und Kommunikationsverhalten verstehen, wie z. B. Manipulation in Werbung oder Politik, Informieren und Kommentieren in der Mediensprache • Texte im gesellschaftlichen Umfeld verorten, beschreiben und verstehen 	5	

7. Semester (19 Lektionen ordentlicher Unterricht)

3. Literatur und Medien			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Verständnis von literarischen Werken	<ul style="list-style-type: none"> • Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert lesen und bearbeiten (eins als Klassenlektüre, eins als Heimlektüre) • Werke selbstständig, in Gruppen und im Klassenverband erschliessen sowie im literarischen, gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Umfeld einbetten • eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zur Lektüre ausarbeiten und wiedergeben • die Werke als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Ich und der Gesellschaft verstehen 	9	Max Frisch: Andorra
3.3 Kultur- und Literaturgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitzeugnisse von der Antike bis zur Gegenwart in ihrem kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund verstehen und einordnen, in einer exemplarischen Auswahl aus dem folgenden Spektrum: • Mythen der Antike; Heldenepen des Mittelalters; philosophische Texte der Aufklärung; Balladen der Klassik bis hin zur Gegenwart mit Beispielen zur Vorkriegs-, Nachkriegs- und neuesten Literatur 	10	FS, Seiten 91ff. Dossier Literaturgeschichte

8. Semester (20 Lektionen ordentlicher Unterricht)

3. Literatur und Medien			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Verständnis von literarischen Werken	<ul style="list-style-type: none"> • Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert lesen und bearbeiten (eins als Klassenlektüre, eins als Heimlektüre) • Werke selbstständig, in Gruppen und im Klassenverband erschliessen sowie im literarischen, gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Umfeld einbetten • eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zur Lektüre ausarbeiten und wiedergeben • die Werke als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Ich und der Gesellschaft verstehen 	10	Lessing, Gotthold Ephraim: Nathan der Weise
3.3 Kultur- und Literaturgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitzeugnisse von der Antike bis zur Gegenwart in ihrem kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund verstehen und einordnen, in einer exemplarischen Auswahl aus dem folgenden Spektrum: • Mythen der Antike; Heldenepen des Mittelalters; philosophische Texte der Aufklärung; Balladen der Klassik bis hin zur Gegenwart mit Beispielen zur Vorkriegs-, Nachkriegs- und neuesten Literatur 	10	FS, Seiten 91ff. Dossier Literaturgeschichte

1. Semester (72 Lektionen)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen	Lek	Bemerkungen / Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> normalerweise das Thema eines Gesprächs in ihrer Umgebung erkennen, wenn dieses langsam und deutlich geführt wird. Sie können normalerweise Gespräche in deutlich gesprochener Standardsprache über geläufige Sachverhalte verstehen, auch wenn sie im tatsächlichen Alltagsleben eventuell um Wiederholung oder eine andere Formulierung bitten müssten genug verstehen, um konkreten Bedürfnissen im alltäglichen Leben gerecht zu werden, vorausgesetzt, es wird deutlich und langsam gesprochen 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen, Liedern etc. vorstellen und diskutieren 	8	Diverses Hörmaterial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau A2 Themen: Le voyage et les vacances Les événements du passé Films et bandes dessinées Lehrmittel Mise à jour / Chapitres 1-3
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> Einfache, in der Alltagssprache verfasste Texte verstehen, in alltäglichen Texten spezifische Informationen, nach denen man sucht, finden (z.B. Anzeigen, Broschüren, Anleitungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Artikel aus verschiedenen Lehrbüchern, leichte authentische Artikel aus Zeitungen oder Zeitschriften (z.B. Ecoute – leicht) 	7	Diverses Lesematerial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau A2 Siehe 1.1
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> eine einfache Beschreibung von Menschen, Lebens- oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen, usw. geben Eine eingeübte, kurze, einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema aus ihrem Alltag vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> kurze Präsentationen zu einem einfachen Thema (z.B. les vacances) 	10	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau A2 Siehe 1.1 Präsentationen aus dem Buch z.B. Le tour du monde en 80jours
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> sich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über vertraute Angelegenheiten in Zusammenhang mit Arbeit, Schule oder Freizeit geht verstehen was in einem einfachen Alltagsgespräch gesagt wird relevante Informationen austauschen und die eigene Meinung zu einer praktischen Frage äussern einfache Erklärungen und Anweisungen geben in einem Interview einfache Fragen beantworten und auf einfache Feststellungen reagieren 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Rollenspiele (z.B. telefonieren) Diskussionen „Pour“ und „Contre“ Termine vereinbaren sich entschuldigen 	7	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau A2 Siehe 1.1 Gespräche über das Buch z.B. Le tour du monde en 80jours

3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> kurze, einfache Beschreibungen von Ereignissen und Aktivitäten liefern (Gegenwart) über ihre Vorlieben und Abneigungen bei bestimmten Dingen schreiben über vertrauten Themen (Familie, Schule, Ferien, Freizeit usw.) schreiben über Aktivitäten und persönliche Erfahrungen aus der Vergangenheit schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> sich entschuldigen sich bedanken Tagebucheinträge Notizen kurze Zusammenfassungen 	10	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau A2 Themen: siehe 1.1 Zusammenfassungen/ Fragen schriftlich beantworten / Beschreibungen aus dem Buch z.B. Le tour du monde en 80jours
3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> allgemeine Informationen in einfachen persönlichen Briefen austauschen einfache Mitteilungen austauschen 	<ul style="list-style-type: none"> Mailaustausch über ein Ereignis, über Ferienpläne, über die Freizeitgestaltung, usw. 	4	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau A2 Siehe 1.1 Briefe schreiben lassen über ein Buch
4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> in Zusammenarbeit mit der Englischabteilung, Einführung vom ESP mittels Webseite www.fremdsprachenwerkstatt.ch über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken 	<ul style="list-style-type: none"> Testformate auf Niveau A2 	2	
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> entdecken die verschiedenen Lernstrategien, probieren sie aus und finden ihre persönlichen bevorzugten Lernmethoden eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z. B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Übungen mit elektronischen Büchern und Papierwörterbücher Papierkarteien- und elektronische Karteien für Vokabellernen 	2	
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen 	<ul style="list-style-type: none"> 	2	
4.4 Integrationsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessante Themen führen Teile von Gesagtem wiederholen andere bitten, das Gesagte zu erklären paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele Gruppendiskussionen Gruppenarbeiten 	2	
5. Soziokulturellere Merkmale				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede	<ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> Anhand von Originaltexten, Filmen und Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren Rollenspiele 	5	Die Anwendung von den TU/VOUS Formen

6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
6.1 Persönliches und schulisches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> Bildgeschichten, Rollenspiele, Alltagssituationen, Lieder, TV-Serien einsetzen 	3	Diskussion /Vergleiche über Noël en France oder in den verschiedenen französischsprachigen Regionen Weihnachtslieder Die Anwendung von den TU/VOUS Formen
6.2 Literatur	<ul style="list-style-type: none"> kürzere literarische Texte (Easy Reader), Comics und Lieder lesen, verstehen und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> Frage zum Inhalt und Verständnis beantworten Kritik 	10	Easy Readers z. B. Le tour du Monde en 80 jours Michel Strogoff Diverse Krimigeschichten

2. Semester (64 Lektionen)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • normalerweise das Thema eines Gesprächs in meiner Umgebung erkennen, wenn dieses langsam und deutlich geführt wird. Sie können normalerweise Gespräche in deutlich gesprochener Standardsprache über geläufige Sachverhalte verstehen, auch wenn ich im tatsächlichen Alltagsleben eventuell um Wiederholung oder eine andere Formulierung bitten müssten • genug verstehen, um konkreten Bedürfnissen im alltäglichen Leben gerecht zu werden, vorausgesetzt, es wird deutlich und langsam gesprochen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen, Liedern etc. vorstellen und diskutieren 	7	Diverses Hörmaterial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau A2+/ B1 Themen: Les nouvelles technologies Les jeunes d'aujourd'hui L'emploi du temps / Les loisirs Lehrmittel Mise à jour / Chapitres 4-6
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache, in der Alltagssprache verfasste Texte verstehen, in alltäglichen Texten spezifische Informationen, nach denen man sucht, finden (z. B. Anzeigen, Broschüren, Anleitungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Artikel aus verschiedenen Lehrbüchern, leichte authentische Artikel aus Zeitungen oder Zeitschriften 	8	Diverses Lesematerial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau A2+/ B1 Siehe 1.1
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • eine einfache Beschreibung von Menschen, Lebens- oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen, usw. geben • eine eingeübte, kurze, einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema aus ihrem Alltag vortragen • eine gut verständliche Aussprache pflegen 	<ul style="list-style-type: none"> • kurze Präsentationen zu einem einfachen Thema (z. B. les loisirs) 	7	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau A2+/ B1 Siehe 1.1 Präsentationen aus dem Buch mündliche Zusammenfassungen z.B. Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran 35 kg d'espoir / Il faut sauver Saïd
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • sich in einfachen, routinenmässigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über vertraute Angelegenheiten in Zusammenhang mit Arbeit, Schule oder Freizeit geht • verstehen was in einem einfachen Alltagsgespräch gesagt wird • relevante Informationen austauschen und die eigene Meinung zu einer praktischen Frage äussern • einfache Erklärungen und Anweisungen geben • in einem Interview einfache Fragen beantworten und auf einfache Feststellungen reagieren 	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Rollenspiele (z.B. Ausgang) • Diskussionen „Pour“ und „Contre“ • Termine vereinbaren 	6	Diverses Hörmaterial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau A2+/ B1 Siehe 1.1 Gespräche über das Buch Rollenspiele über gewisse Inhalte

3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • kurze, einfache Beschreibungen von Ereignissen und Aktivitäten liefern (Gegenwart) • über ihre Vorlieben und Abneigungen bei bestimmten Dingen schreiben • über vertrauten Themen (Familie, Schule, Ferien, Freizeit usw.) schreiben • über Aktivitäten und persönliche Erfahrungen aus der Vergangenheit schreiben • ihre Pläne für die Zukunft darlegen 	<ul style="list-style-type: none"> • einladen, abmachen • Freizeit planen • Pläne für die Zukunft (Anwendung von Futur simple) • Reservationen • Notizen • kurze Zusammenfassungen • Bewerbungsbrief für ein 6-wöchiges Praktikum in der Suisse romande 	7	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau A2+/ B1 Siehe 1.1 Literatur Voraussetzungen der Handlung Analysen Zusammenfassungen/ Fragen schriftlich beantworten / Beschreibungen aus dem Buch / Analysen
3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Informationen in einfachen persönlichen Briefen austauschen • einfache Mitteilungen austauschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mailaustausch über ein Ereignis, über Ferienpläne, über die Freizeitgestaltung, usw. 	5	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau A2+/ B1 Siehe 1.1 Informationenaustausch über ein Buch
4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Übungen in den 4 Grundkompetenzen auf Niveau A2+ / B1 lösen und reflektieren dabei die realisierten Fortschritte. Sie schätzen sich ein, indem sie die Evaluationstabellen A2/ B1 vom ESP füllen 		2	
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • entdecken die verschiedenen Lernstrategien, probieren sie aus und finden ihre persönlichen bevorzugten Lernmethoden • eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z. B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen mit elektronischen Büchern und Papierwörterbücher • Papierkarteien und elektronische Karteien für Vokabellernen 	2	
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen 		2	
4.4 Integrationsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessante Themen führen • Teile von Gesagtem wiederholen • andere bitten, das Gesagte zu erklären • paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele • Gruppendiskussionen • Gruppenarbeiten 	2	

5. Soziokulturellere Merkmale				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln • die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Originaltexten, Filmen und Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren • Rollenspiele 	2	
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
6.1 Persönliches und schulisches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildgeschichten, Rollenspiele, Alltagssituationen, Lieder, TV-Serien einsetzen 	3	
6.2 Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • kürzere literarische Texte (Easy Reader), Comics und Lieder lesen, verstehen und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Frage zum Inhalt und Verständnis beantworten • Kritik 	11	Easy Readers z. B. Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran Il faut sauver Said

3. Semester (64 Lektionen im ordentlichen Unterricht + 6 Wochen Arbeitspraktikum im französischsprachigen Raum)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird • die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet; können auch kurze Erzählungen verstehen • in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z. B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) • Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen, Lieder etc. vorstellen und diskutieren 	7	<p>Diverses Hörmaterial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1</p> <p>Themen: Les relations humaines La santé, le sport La formation, les lieux d'apprentissage Les médias Lehrmittel En Piste B1 Ecocom</p> <p>Diverses Hörmaterial aus Lehrbüchern/ Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 Themen: Arbeit Wirtschaft Lehrmittel: eigene Dossiers Ecocom</p> <p>Freifächer: Delf-Vorbereitungskurse B1 (1 Lektion) B2 (2 Lektionen) Gruppenarbeit (Oktober-Juni): Gründung einer fiktiven Firma und Redaktion eines Business-Plans</p>
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • diverse kürzere oder längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen • in einfachen Alltagstexten wie Briefen, Informationsbroschüren und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen • in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Artikel aus verschiedenen Lehrbüchern, authentische Artikel aus Zeitungen oder Zeitschriften wie Le Monde, L'Express, Le Nouvel Observateur, Le Temps, L'Hebdo, Phosphore, Le Monde diplomatique, Reiseführer etc. lesen 	7	<p>Diverses Lesematerial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+ B2 Siehe 1.1</p>
2. Mündliche Produktion und Interaktion				

Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinandergereiht werden • eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeiten verstanden zu werden • Sachverhalte systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben • Themen aus ihren Interessens- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> • Träume, Hoffnungen, Ziele beschreiben • reale und erfundene Ereignisse schildern eine Geschichte erzählen Grafiken und Tabellen lesen, verstehen und kommentieren Ansichten, Pläne oder Handlungen begründen • Beschreibungen und Berichte geben • Standpunkt zu einem Thema erörtern • Präsentationen vom Business-Plan an die Klasse 	7	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+ B2 Siehe 1.1 Präsentationen aus dem Literaturbuch Z.B. Le huitième jour Au revoir, les enfants Diskussionen in den Literaturstunden

2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel einsetzen, um die meisten Situationen zu bewältigen, die typischerweise beim Reisen auftreten • Können ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen über Themen, die vertraut sind, persönlich interessieren oder sich auf das alltägliche Leben beziehen (z. B. Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und aktuelles Geschehen) • zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären • Interviews führen, indem sie detaillierte Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen • auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z. B. erklären, wenn etwas problematisch) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefühle (Überraschung, Freude, Trauer, Interesse) ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäusserungen reagieren • Sachinformationen austauschen • eine Reise mündlich organisieren • Mündliche Prüfung. Diskussion über das Praktikum • Diskussionen mit POUR und CONTRE • Rollenspiele • Diskussionen über den Business-Plan mit der Klasse • Einzelprüfung über den Business-Plan mit dem Lehrer 	7	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1 Siehe 1.1 Diskussionen in den Literaturstunden (Geschichte, Analysen, Reaktionen...)
---------------------------	---	--	---	--

3. Schriftliche Produktion und Interaktion

Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
3.1. Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus ihrem Interessengebiet verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden • die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind • zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen • kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen • Argumente, Ideen oder Problemlösungen aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen 	<ul style="list-style-type: none"> • kurze Berichte mit Sachinformationen und Gründe für Handlungen schreiben • reale oder fiktive Ereignisse beschreiben • Redaktion eines 6-7-seitigen Praktikumsberichtes in der Suisse romande • Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden können, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen. • Anhand von Textbeispielen Kriterien 	7	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 Siehe 1.1. Literatur: Analysen, Zusammenfassungen, Geschichte weitererfinden, Hypothesen, Beschreibungen, Lesetagebuch, verschiedene Aufsätze, Perspektivenwechsel, Voraussetzungen der Handlung, Textinterpretationen

		<p>zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textbausteine erwerben • Anwendung der sprachlichen Regeln in Lückentexten und eigenen Texten • Tagebucheinträge, Blogs, Artikel für Zeitschriften, Notizen, Zusammenfassungen, • freies Schreiben • Verschiedene Briefe (Bewerbungsschreiben, Reklamationen) für den Business-Plan schreiben • Redaktion eines Business-Plans 		
3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Gedanken zu abstrakten wie konkreten Themen mitteilen, Informationen prüfen und einigermaßen präzise ein Problem erklären oder Fragen dazu stellen • in persönlichen Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung geben oder erfragen und dabei deutlich machen, was sie für wichtig halten • 	<ul style="list-style-type: none"> • Briefe schreiben • Nachrichten notieren • Notizen schreiben • Anhand von Musterbriefen Grundlagen der Korrespondenz (geschäftlich und privat) erarbeiten und wirksam anwenden. • Briefe zwischen den Firmen (Business-Plan) tauschen 	7	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>Siehe 1.1 Literatur Brief an Autor, an Protagonisten</p>
4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
4.1. Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Diverse Test und Eintragungen in Sprachenportfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • Testformate auf Niveau B1/B2 • Führen eines Lernjournals 	2	
4.2. Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselwörter erkennen, Wörter aus dem Kontext erschliessen • selektives Lesen, Querlesen 	2	
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, entwerfen und überarbeiten umgehen) 	<ul style="list-style-type: none"> • üben für den 3. Teil der mündlichen Delfprüfung B1 oder für die mündliche Prüfung B2 	2	
4.4 Integrationsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessante Themen führen • Teile von Gesagtem wiederholen • andere bitten, das Gesagte zu erklären • paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele (Delf B1 mündlich) • Gruppenarbeiten • Gespräche zu zweit • Jig Saw Übungen 	1	
5. Soziokulturellere Merkmale				

Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln • die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Originaltexten, Filmen und Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren • Rollenspiele 	2	
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
6.1 Persönliches und berufliches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildgeschichten, Rollenspiele, Alltagssituationen, Lieder, TV-Serien einsetzen 	1	
6.2 Zeitgeschehen und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen • die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachrichtensendungen aus dem Internet und aus Printmedien anschauen, diskutieren und mit bekannten Medien vergleichen. Leserbriefe zu kontroversen Inhalten und Themen verfassen • Einblick in die Zeitungs-, Radio- und Fernsehwelt verschaffen 	1	
6.3 Wissenschaft, Umwelt und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft, Umwelt und Kultur erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Feiertage, kulturelle Anlässe verschiedener Länder vergleichen, Ausstellungen und Kultursendungen einbeziehen 	1	
6.4 Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textauschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität (Easy Readers bzw. Originaltexte), vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren • ca. 3 - 4 ganze literarische Werke inhaltlich beschreiben und in ihrem gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Umfeld situieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch führen, Texte weiterschreiben, Voraussetzungen der Handlung, Analyse von Handlungen, Protagonisten, Genre, Themen, Figuren, Aufbau, Handlungsort, Sprache. Transfer in ein anderes Genre (Hörspiel, Video), Ratespiel, Standbilder bauen, Präsentieren 	9	
6.5 Dokumentation interkultureller Erfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Erfahrungen persönlicher oder beruflicher Natur dokumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Redaktion von einem 6-7-seitigen Praktikumsbericht (6-wöchiger Aufenthalt in der Suisse romande) 	1	

4. Semester (64 Lektionen)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (z. B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) • die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet; können auch kurze Erzählungen verstehen • Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen, Lieder etc. vorstellen und diskutieren 	7	Diverses Hörmaterial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 Themen: Mobilität Umwelt Konsum Arbeit Wirtschaft Lehrmittel En Piste B1 Ecocom eigene Dossiers Freifächer: Delf-Vorbereitungskurse B1 (1 Lektion) B2 (2 Lektionen) Gruppenarbeit (Oktober-Juni) Gründung einer fiktiven Firma und Redaktion eines Business-Plans
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen • in einfachen Alltagstexten wie Briefen, Informationsbroschüren und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen • in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Artikel aus verschiedenen Lehrbüchern, authentische Artikel aus Zeitungen oder Zeitschriften wie Le Monde, L'Express, Le Nouvel Observateur, Le Temps, L'Hebdo, Phosphore, Le Monde diplomatique, Reiseführer etc. lesen 	7	Diverses Lesematerial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 Siehe 1.1
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben, 	<ul style="list-style-type: none"> • Träume, Hoffnungen, Ziele beschreiben 	7	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau

	<p>wobei die einzelnen Punkte linear aneinandergereiht werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeiten verstanden zu werden • Sachverhalte systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben 	<ul style="list-style-type: none"> • reale und erfundene Ereignisse schildern • eine Geschichte erzählen • Grafiken und Tabellen lesen, verstehen und kommentieren • Ansichten, Pläne oder Handlungen begründen • Beschreibungen und Berichte geben • Standpunkt zu einem Thema erörtern • Präsentationen vom Business-Plan an die Klasse 		<p>B1+/B2 Siehe 1.1 Präsentationen aus dem Literaturbuch z.B. Un papillon dans la cité L'hôte de Camus Les justes de Camus</p>
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel einsetzen, um die meisten Situationen zu bewältigen, die typischerweise beim Reisen auftreten. Können ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen über Themen, die vertraut sind, persönlich interessieren oder sich auf das alltägliche Leben beziehen (z. B. Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und aktuelles Geschehen) • zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären • Interviews führen, indem sie detaillierte Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen • auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z. B. erklären, wenn etwas problematisch) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefühle (Überraschung, Freude, Trauer, Interesse) ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäusserungen reagieren • Sachinformationen austauschen • eine Reise mündlich organisieren • Diskussionen mit POUR und CONTRE • Rollenspiele • Diskussionen über den Business-Plan mit der Klasse • Einzelprüfung über den Business-Plan mit dem Lehrer 	7	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>Siehe 1.1</p> <p>Diskussionen in den Literaturstunden (Geschichte, Analysen, Reaktionen...)</p>
2.3 Sprachmittlung / Mediation	<ul style="list-style-type: none"> • wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z. B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Präsentationen zu einem bestimmten Thema • Informationen zusammenfassen und vermitteln 	1	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>
3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus ihrem Interessengebiet verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden • die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind • kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen • Argumente, Ideen oder Problemlösungen aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen 	<ul style="list-style-type: none"> • kurze Berichte mit Sachinformationen und Gründe für Handlungen schreiben • reale oder fiktive Ereignisse beschreiben • Bewerbungsbrief für das Praktikum in der Suisse romande • Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden können, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen. 	7	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+B2</p> <p>Siehe 1.1. Literatur: Analysen, Zusammenfassungen, Geschichte weiterfinden, Hypothesen, Beschreibungen, Lesetagebuch, verschiedene Aufsätze, Perspektivenwechsel, Voraussetzungen der Handlung Textinterpretationen</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Textbeispielen Kriterien zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten. • Textbausteine erwerben • Anwendung der sprachlichen Regeln in Lückentexten und eigenen Texten • Tagebucheinträge, Blogs, Artikel für Zeitschriften, Notizen, Zusammenfassungen, freies Schreiben 		
3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Gedanken zu abstrakten wie konkreten Themen mitteilen, Informationen prüfen und einigermaßen präzise ein Problem erklären oder Fragen dazu stellen • in persönlichen Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung geben oder erfragen und dabei deutlich machen, was sie für wichtig halten 	<ul style="list-style-type: none"> • Briefe schreiben • Nachrichten notieren • Notizen schreiben 	5	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1 Siehe 1.1 Literatur Brief an Autor, an Protagonisten
4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
4.1. Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Diverse Test und Eintragungen in Sprachenportfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • Testformate auf Niveau B1 • Führen eines Lernjournals 	1	
4.2. Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselwörter erkennen, Wörter aus dem Kontext erschliessen • selektives Lesen, Querlesen 	1	
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, entwerfen und überarbeiten umgehen) 	<ul style="list-style-type: none"> • üben für 3. Teil der mündlichen Delfprüfung B1 	1	
4.4 Integrationsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessante Themen führen • Teile von Gesagtem wiederholen • andere bitten, das Gesagte zu erklären • paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele (Delf B1 mündlich) • Gruppenarbeiten • Gespräche zu zweit • Jig Saw Übungen 	1	
5. Soziokulturellere Merkmale				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln • die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Originaltexten, Filmen und Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren • Rollenspiele 	2	
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
6.1 Persönliches und be-	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildgeschichten, Rollenspiele, All- 	1	

rufliches Umfeld	ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen	tagssituationen, Lieder, TV-Serien einsetzen		
6.2. Zeitgeschehen und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen • die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachrichtensendungen aus dem Internet und aus Printmedien anschauen, diskutieren und mit bekannten Medien vergleichen. Leserbriefe zu kontroversen Inhalten und Themen verfassen • Einblick in die Zeitungs-, Radio- und Fernsehwelt verschaffen 	1	IDAF mit Geschichte: Politische Systeme Frankreich / Schweiz; Edikte zu nationalen Abstimmungen
6.3 Wissenschaft, Umwelt und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft, Umwelt und Kultur erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Feiertage, kulturelle Anlässe verschiedener Länder vergleichen, Ausstellungen und Kultursendungen einbeziehen 	1	
6.4 Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität (Easy Readers bzw. Originaltexte), vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch führen, Texte weiterschreiben, Voraussetzungen der Handlung, Analyse von Handlungen, Protagonisten, usw. 	9	

5. Semester (20 Lektionen)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z. B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen, Liedern etc. vorstellen und diskutieren 	1	Diverses Hörmaterial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 Themen: Arbeit Wirtschaft Lehrmittel: eigene Dossiers Ecocom Freifächer: Delf-Vorbereitungskurse B1 (1 Lektion) B2 (2 Lektionen) Gruppenarbeit (Oktober-Juni): Gründung einer fiktiven Firma und Redaktion eines Business-Plans
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> diverse kürzere oder längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen 	<ul style="list-style-type: none"> Artikel aus Zeitungen oder Zeitschriften wie Le Monde, L'Express, Le Nouvel Observateur, Le Temps, L'Hebdo, Phosphore, Le Monde diplomatique, Reiseführer etc. lesen 	1	Diverses Lesematerial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 siehe 1.1
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> Argumentieren Sachverhalte systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben Themen aus ihren Interessens- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> Beschreibungen und Berichte geben Standpunkt zu einem Thema erörtern Präsentationen vom Business-Plan an die Klasse 	2	Diverses Material aus Lehrbüchern/ Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 siehe 1.1
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute 	<ul style="list-style-type: none"> Diskussionen mit POUR und CONTRE Rollenspiele Diskussionen über den Business-Plan mit der Klasse 	2	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 siehe 1.1

	<p>Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären • Interviews führen, indem sie detaillierte Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen • auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z. B. erklären, wenn etwas problematisch) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelprüfung über den Business-Plan mit dem Lehrer 		<p>Diskussionen in den Literaturstunden (Analysen, Handlung, Rollenspiele, usw.)</p>
2.3 Sprachmittlung / Mediation	<ul style="list-style-type: none"> • wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z. B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Präsentationen zu einem bestimmten Thema • Informationen zusammenfassen und vermitteln 	1	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>
3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind • zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen • kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen • Argumente, Ideen oder Problemlösungen aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden können, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen. • Anhand von Textbeispielen Kriterien zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten. • Textbausteine erwerben • Anwendung der sprachlichen Regeln in Lückentexten und eigenen Texten • Tagebucheinträge, Blogs, Artikel für Zeitschriften, Notizen, Zusammenfassungen, • freies Schreiben • Verschiedene Briefe (Bewerbungsschreiben, Reklamationen) für den Business-Plan schreiben • Redaktion eines Business-Plans 		<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p> <p>Literatur: Lesetagebuch verschiedene Aufsätze Perspektivenwechsel Voraussetzungen der Handlung Analysen Textinterpretationen</p>
3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • in Briefen und Mitteilungen Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen • Notizen mit einfachen Informationen schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Musterbriefen Grundlagen der Korrespondenz (geschäftlich und privat) erarbeiten und wirksam anwenden. • Briefe zwischen den Firmen (Business-Plan) tauschen 	2	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>
3.3 Sprachmittlung / Mediation	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte mit kulturellen Unterschieden einem Partner in schriftlicher Form näher bringen 	1	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>

4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Diverse Test und Eintragungen in Sprachenportfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • Testformate auf Niveau B1/B2 • Führen eines Lernjournals 	1	
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • eine Vielfalt von Verstehenstrategien einsetzen • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 		1	
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, entwerfen und überarbeiten umgehen) 	<ul style="list-style-type: none"> • üben für den 3. Teil der mündlichen Delfprüfung B1 oder für die mündliche Prüfung B2 	1	
4.4 Integrationsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen • Teile von Gesagtem wiederholen • andere bitten, das Gesagte zu erklären • paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele (Delf B1 mündlich) • Gruppenarbeiten (Business-Plan) • Gespräche zu zweit • Jig Saw Übungen 	1	
5. Soziokulturellere Merkmale				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln • die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Originaltexten, Filmen und Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren • Rollenspiele 	1	
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
6.1 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen • Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen 	Firmenpräsentationen, Interviews, Exkursionen, Berichte, Geschäftsporträts, Leitbilder, Blogs und soziale Medien einbringen Unternehmen, Produkte oder Dienstleistungen präsentieren	1	Gruppenarbeit: Gründung einer fiktiven Firma und Redaktion eines Business-Plans
6.2 Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität (Easy Readers bzw. Originaltexte), vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren • ca. 3 - 4 ganze literarische Werke inhaltlich beschreiben und in ihrem gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Umfeld situieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch führen, Texte weiterschreiben, Perspektivenwechsel, Illustration von Texten, Vorausahnen der Handlung, Analyse von Genre, Themen, Figuren, Aufbau, Handlungsort, Sprache. Transfer in ein anderes Genre (Hörspiel, Video), Ratespiel, Standbilder bauen, Präsentieren 	2	

6. Semester (20 Lektionen ordentlicher Unterricht + 16 Lektionen Themenwoche 3)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z. B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen, Liedern etc. vorstellen und diskutieren 	1	Diverses Hörmaterial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 Themen: Arbeit Wirtschaft Lehrmittel: eigene Dossiers Ecomom Freifächer: Delf-Vorbereitungskurse B1 (1 Lektion) B2 (2 Lektionen) Gruppenarbeit (Oktober-Juni) Gründung einer fiktiven Firma und Redaktion eines Business-Plans
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> diverse kürzere oder längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen 	<ul style="list-style-type: none"> Artikel aus Zeitungen oder Zeitschriften wie Le Monde, L'Express, Le Nouvel Observateur, Le Temps, L'Hebdo, Phosphore, Le Monde diplomatique, Reiseführer etc. lesen 	1	Diverses Lesematerial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 siehe 1.1
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> Argumentieren Sachverhalte systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben Themen aus ihren Interessens- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> Beschreibungen und Berichte geben Standpunkt zu einem Thema erörtern Präsentationen vom Business-Plan an die Klasse 	2	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 siehe 1.1
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und 	<ul style="list-style-type: none"> Diskussionen mit POUR und CONTRE Rollenspiele Diskussionen über den Business-Plan mit der Klasse Einzelprüfung über den Business- 	2	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 siehe 1.1 Diskussionen in den Literaturstunden

	<p>Informationen austauschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären • Interviews führen, indem sie detaillierte Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen • auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z. B. erklären, wenn etwas problematisch) 	Plan mit dem Lehrer		(Analysen, Handlung, Rollenspiele, usw.)
2.3 Sprachmittlung / Mediation	<ul style="list-style-type: none"> • wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z. B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Präsentationen zu einem bestimmten Thema • Informationen zusammenfassen und vermitteln 	1	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>
3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind • zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen • kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen • Argumente, Ideen oder Problemlösungen aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden können, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen. • Anhand von Textbeispielen Kriterien zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten. • Textbausteine erwerben • Anwendung der sprachlichen Regeln in Lückentexten und eigenen Texten • Tagebucheinträge, Blogs, Artikel für Zeitschriften, Notizen, Zusammenfassungen, freies Schreiben • Verschiedene Briefe (Bewerbungsschreiben, Reklamationen) für den Business-Plan schreiben <p>Redaktion eines Business-Plans</p>	2	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p> <p>Literatur: Lesetagebuch verschiedene Aufsätze Perspektivenwechsel Voraussetzungen der Handlung Analysen Textinterpretationen</p>
3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • in Briefen und Mitteilungen Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen • Notizen mit einfachen Informationen schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Musterbriefen Grundlagen der Korrespondenz (geschäftlich und privat) erarbeiten und wirksam anwenden. • Briefe zwischen den Firmen (Business-Plan) tauschen 	2	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>
3.3 Sprachmittlung / Mediation	die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren	Texte mit kulturellen Unterschieden einem Partner in schriftlicher Form näher bringen	1	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>

4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Diverse Test und Eintragungen in Sprachenportfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • Testformate auf Niveau B1/B2 • Führen eines Lernjournals 	1	
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • eine Vielfalt von Verstehenstrategien einsetzen • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 		1	
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, entwerfen und überarbeiten umgehen) 	<ul style="list-style-type: none"> • üben für den 3. Teil der mündlichen Delfprüfung B1 oder für die mündliche Prüfung B2 	1	
4.4 Integrationsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen • Teile von Gesagtem wiederholen • andere bitten, das Gesagte zu erklären • paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele (Delf B1 mündlich) • Gruppenarbeiten (Business-Plan) • Gespräche zu zweit • Jig Saw Übungen 	1	
5. Soziokulturelle Merkmale				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln • die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Originaltexten, Filmen und Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren • Rollenspiele 	1	
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
6.1 Persönliches und berufliches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildgeschichten, Rollenspiele, Alltagssituationen, Lieder, TV-Serien einsetzen 		
6.2 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen • Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Firmenpräsentationen, Interviews, Exkursionen, Berichte, Geschäftsporträts, Leitbilder, Blogs und soziale Medien einbringen • Unternehmen, Produkte oder Dienstleistungen präsentieren 	1	Gruppenarbeit: Gründung einer fiktiven Firma und Redaktion eines Business-Plans
6.3 Staat und Recht	<ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der staatlichen Organisation und des Rechtswesens der Schweiz mit ähnlichen Erscheinungen in Ländern der Zielsprache vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Recherchen durchführen und Ergebnisse grafisch oder spielerisch darstellen (affiches, bulles, graphiques, etc.) 		

6. Kultur und interkulturelle Verständigung			
6.4 Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität (Easy Readers bzw. Originaltexte), vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren • ca. 3 - 4 ganze literarische Werke inhaltlich beschreiben und in ihrem gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Umfeld situieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch führen, Texte weiter-schreiben, Perspektivenwechsel, Il-lustration von Texten, Vorausahnen der Handlung, Analyse von Genre, Themen, Figuren, Aufbau, Hand-lungsort, Sprache. Transfer in ein anderes Genre (Hörspiel, Video), Ra-tespiel, Standbilder bauen, Präsentie-ren • Individuelles Lesen für die Diplom-prüfung: 2-3 Bücher (300 Seiten) 	<p>2</p> <p>Individuelles Lesen für die Diplom-prüfung: 2-3 Bücher (300 Seiten)</p>

7. Semester (20 Lektionen)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z. B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen, Liedern etc. vorstellen und diskutieren 	1	Diverses Hörmaterial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 Themen: Arbeit Wirtschaft Lehrmittel: eigene Dossiers Eocom Freifächer: Delf-Vorbereitungskurse B1 (1 Lektion) B2 (2 Lektionen) Gruppenarbeit (Oktober-Juni): Gründung einer fiktiven Firma und Redaktion eines Business-Plans
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> diverse kürzere oder längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen 	<ul style="list-style-type: none"> Artikel aus Zeitungen oder Zeitschriften wie Le Monde, L'Express, Le Nouvel Observateur, Le Temps, L'Hebdo, Phosphore, Le Monde diplomatique, Reiseführer etc. lesen 	1	Diverses Lesematerial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 siehe 1.1
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> Argumentieren Sachverhalte systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben Themen aus ihren Interessens- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> Beschreibungen und Berichte geben Standpunkt zu einem Thema erörtern Präsentationen vom Business-Plan an die Klasse 	2	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 siehe 1.1
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute 	<ul style="list-style-type: none"> Diskussionen mit POUR und CONTRE Rollenspiele Diskussionen über den Business-Plan mit der Klasse 	2	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 siehe 1.1

	<p>Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären • Interviews führen, indem sie detaillierte Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen • auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z. B. erklären, wenn etwas problematisch) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelprüfung über den Business-Plan mit dem Lehrer 		<p>Diskussionen in den Literaturstunden (Analysen, Handlung, Rollenspiele, usw.)</p>
2.3 Sprachmittlung / Mediation	<ul style="list-style-type: none"> • wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z. B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Präsentationen zu einem bestimmten Thema • Informationen zusammenfassen und vermitteln 	1	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>
3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind • zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen • kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen • Argumente, Ideen oder Problemlösungen aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden können, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen. • Anhand von Textbeispielen Kriterien zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten. • Textbausteine erwerben • Anwendung der sprachlichen Regeln in Lückentexten und eigenen Texten • Tagebucheinträge, Blogs, Artikel für Zeitschriften, Notizen, Zusammenfassungen, • freies Schreiben • Verschiedene Briefe (Bewerbungsschreiben, Reklamationen) für den Business-Plan schreiben • Redaktion eines Business-Plans 	2	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p> <p>Literatur: Lesetagebuch verschiedene Aufsätze Perspektivenwechsel Voraussetzungen der Handlung Analysen Textinterpretationen</p>
3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • in Briefen und Mitteilungen Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen • Notizen mit einfachen Informationen schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Musterbriefen Grundlagen der Korrespondenz (geschäftlich und privat) erarbeiten und wirksam anwenden. • Briefe zwischen den Firmen (Business-Plan) tauschen 	1	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>
3.3 Sprachmittlung / Mediation	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte mit kulturellen Unterschieden einem Partner in schriftlicher Form näher bringen 	1	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>

4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Diverse Test und Eintragungen in Sprachenportfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • Testformate auf Niveau B1/B2 • Führen eines Lernjournals 	1	
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • eine Vielfalt von Verstehenstrategien einsetzen • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 		1	
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, entwerfen und überarbeiten umgehen) 	<ul style="list-style-type: none"> • üben für den 3. Teil der mündlichen Delfprüfung B1 oder für die mündliche Prüfung B2 	1	
4.4 Integrationsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen • Teile von Gesagtem wiederholen • andere bitten, das Gesagte zu erklären • paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele (Delf B1 mündlich) • Gruppenarbeiten (Business-Plan) • Gespräche zu zweit • Jig Saw Übungen 	1	
5. Soziokulturellere Merkmale				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln • die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Originaltexten, Filmen und Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren • Rollenspiele 	1	
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
6.1 Persönliches und berufliches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildgeschichten, Rollenspiele, Alltagssituationen, Lieder, TV-Serien einsetzen 	1	
6.2 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen • Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen 	Firmenpräsentationen, Interviews, Exkursionen, Berichte, Geschäftsporträts, Leitbilder, Blogs und soziale Medien einbringen Unternehmen, Produkte oder Dienstleistungen präsentieren	1	Gruppenarbeit: Gründung einer fiktiven Firma und Redaktion eines Business-Plans
6.3 Staat und Recht	<ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der staatlichen Organisation und des Rechtswesens der Schweiz mit ähnlichen Erscheinungen in Ländern der Zielsprache vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Recherchen durchführen und Ergebnisse grafisch oder spielerisch darstellen (affiches, bulles, graphiques, etc.) 	1	
6.4 Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lie- 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch führen, Texte weiterschreiben, Perspektivenwechsel, Il- 	1	

	<p>der von unterschiedlicher Komplexität (Easy Readers bzw. Originaltexte), vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. 3 - 4 ganze literarische Werke inhaltlich beschreiben und in ihrem gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Umfeld situieren 	<p>Illustration von Texten, Voraussetzungen der Handlung, Analyse von Genre, Themen, Figuren, Aufbau, Handlungsort, Sprache. Transfer in ein anderes Genre (Hörspiel, Video), Ratespiel, Standbilder bauen, Präsentieren</p>		
--	---	--	--	--

8. Semester (20 Lektionen)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z. B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen, Liedern etc. vorstellen und diskutieren 	1	Diverses Hörmaterial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 Themen: Arbeit Wirtschaft Lehrmittel: eigene Dossiers Ecocom Freifächer: Delf-Vorbereitungskurse B1 (1 Lektion) B2 (2 Lektionen) Gruppenarbeit (Oktober-Juni) Gründung einer fiktiven Firma und Redaktion eines Business-Plans
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> diverse kürzere oder längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen 	<ul style="list-style-type: none"> Artikel aus Zeitungen oder Zeitschriften wie Le Monde, L'Express, Le Nouvel Observateur, Le Temps, L'Hebdo, Phosphore, Le Monde diplomatique, Reiseführer etc. lesen 	1	Diverses Lesematerial aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 siehe 1.1
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> Argumentieren Sachverhalte systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben Themen aus ihren Interessens- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> Beschreibungen und Berichte geben Standpunkt zu einem Thema erörtern Präsentationen vom Business-Plan an die Klasse 	2	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 siehe 1.1
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und 	<ul style="list-style-type: none"> Diskussionen mit POUR und CONTRE Rollenspiele Diskussionen über den Business-Plan mit der Klasse Einzelprüfung über den Business- 	2	Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2 siehe 1.1 Diskussionen in den Literaturstunden

	<p>Informationen austauschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären • Interviews führen, indem sie detaillierte Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen • auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z. B. erklären, wenn etwas problematisch) 	Plan mit dem Lehrer		(Analysen, Handlung, Rollenspiele, usw.)
2.3 Sprachmittlung / Mediation	<ul style="list-style-type: none"> • wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z. B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Präsentationen zu einem bestimmten Thema • Informationen zusammenfassen und vermitteln 	1	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>
3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind • zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen • kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen • Argumente, Ideen oder Problemlösungen aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden können, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen. • Anhand von Textbeispielen Kriterien zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten. • Textbausteine erwerben • Anwendung der sprachlichen Regeln in Lückentexten und eigenen Texten • Tagebucheinträge, Blogs, Artikel für Zeitschriften, Notizen, Zusammenfassungen, freies Schreiben • Verschiedene Briefe (Bewerbungsschreiben, Reklamationen) für den Business-Plan schreiben <p>Redaktion eines Business-Plans</p>	2	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern/ Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p> <p>Literatur: Lesetagebuch verschiedene Aufsätze Perspektivenwechsel Voraussetzungen der Handlung Analysen Textinterpretationen</p>
3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • in Briefen und Mitteilungen Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen • Notizen mit einfachen Informationen schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Musterbriefen Grundlagen der Korrespondenz (geschäftlich und privat) erarbeiten und wirksam anwenden. • Briefe zwischen den Firmen (Business-Plan) tauschen 	2	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>
3.3 Sprachmittlung / Mediation	die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren	Texte mit kulturellen Unterschieden einem Partner in schriftlicher Form näher bringen	1	<p>Diverses Material aus Lehrbüchern / Delf-Vorbereitungsbüchern Niveau B1+/B2</p> <p>siehe 1.1</p>

4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Diverse Test und Eintragungen in Sprachenportfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • Testformate auf Niveau B1/B2 • Führen eines Lernjournals 	1	
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • eine Vielfalt von Verstehenstrategien einsetzen • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 		1	
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, entwerfen und überarbeiten umgehen) 	<ul style="list-style-type: none"> • üben für den 3. Teil der mündlichen Delfprüfung B1 oder für die mündliche Prüfung B2 	1	
4.4 Integrationsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen • Teile von Gesagtem wiederholen • andere bitten, das Gesagte zu erklären • paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele (Delf B1 mündlich) • Gruppenarbeiten (Business-Plan) • Gespräche zu zweit • Jig Saw Übungen 	1	
5. Soziokulturelle Merkmale				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln • die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Originaltexten, Filmen und Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren • Rollenspiele 	1	
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen / Hinweise
6.1 Persönliches und berufliches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildgeschichten, Rollenspiele, Alltagssituationen, Lieder, TV-Serien einsetzen 		
6.2 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen • Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Firmenpräsentationen, Interviews, Exkursionen, Berichte, Geschäftsporträts, Leitbilder, Blogs und soziale Medien einbringen • Unternehmen, Produkte oder Dienstleistungen präsentieren 	1	Gruppenarbeit: Gründung einer fiktiven Firma und Redaktion eines Business-Plans
6.3 Staat und Recht	<ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der staatlichen Organisation und des Rechtswesens der Schweiz mit ähnlichen Erscheinungen in Ländern der Zielsprache vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Recherchen durchführen und Ergebnisse grafisch oder spielerisch darstellen (affiches, bulles, graphiques, etc.) 		

6. Kultur und interkulturelle Verständigung			
6.4 Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität (Easy Readers bzw. Originaltexte), vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren • ca. 3 - 4 ganze literarische Werke inhaltlich beschreiben und in ihrem gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Umfeld situieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch führen, Texte weiter-schreiben, Perspektivenwechsel, Il-lustration von Texten, Voraussetzungen der Handlung, Analyse von Genre, Themen, Figuren, Aufbau, Hand-lungsort, Sprache. Transfer in ein anderes Genre (Hörspiel, Video), Ra-tespiel, Standbilder bauen, Präsentie-ren • Individuelles Lesen für die Diplom-prüfung: 2-3 Bücher (300 Seiten) 	<p>1</p> <p>Individuelles Lesen für die Diplom-prüfung: 2-3 Bücher (300 Seiten)</p>

1. Semester (80 Lektionen)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen	Lek	Bemerkungen/Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit, usw. geht. Nachrichtensendungen im Fernsehen, die über Ereignisse, Unfälle usw. berichten, die Hauptinformation entnehmen, wenn Bildmaterial die Kommentare begleitet 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen etc. vorstellen und diskutieren So weit wie möglich nur Englisch in der Klasse reden 	10	Kursbuch (KB) English File Intermediate (EFI) Kapitel 1 - 4 EFI – Video zum Kursbuch BBC news
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> gebräuchliche Schilder und Mitteilungen an öffentlichen Stätten, wie auf der Straße, in Restaurants und Bahnhöfen oder am Arbeitsplatz, verstehen einfache Texte verstehen, deren Themen sich mit ihren Interessen decken 	<ul style="list-style-type: none"> Internetseiten mit Strassenschildern usw. zeigen Spotlight Zeitschrift und „easy readers“ lesen 	10	Guardian news weekly - Intermediate
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden können relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben und Nachfragen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> Aussprache anhand von Lernplattformen ansehen, lernen und üben In Kleingruppen Geschichten wort- oder satzweise produzieren 	8	EFI – Kapitel 1 - 4
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen Gefühle und Reaktionen beschreiben ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> Pro-Kontra-Diskussionen üben in Partnerarbeit Informationen erfragen In Kleingruppen Geschichten wort- oder satzweise produzieren Liedtexte hören, Lückentexte vervollständigen usw. 	12	EFI Kapitel 1 – 4 aktuelle Lieder
2.3 Sprachmittlung/ Mediation (Begriff gemäss GER)	<ul style="list-style-type: none"> ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken 		5	
3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind (GER A2/B1) zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen 	<ul style="list-style-type: none"> Anhand von Textbeispielen Kriterien zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten 	12	EFI Kapitel 1 - 4 Aufsätze über die aktuelle Lektüre (z.B. The Diary of Anne Frank)
3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> Emails schreiben und schicken innerhalb der Klasse und an die Lehrperson 	8	z.B. „tweets“ von der Annexe – Anne Frank,

	<ul style="list-style-type: none"> • Kann unkomplizierte, detaillierte Beschreibungen zu einer Reihe verschiedener Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen. • Kann Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktion in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Berichte schreiben über gemeinsam gelesene Bücher oder Artikeln 		Hausregeln für die Annexe – Anne Frank
4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren • In Zusammenarbeit mit der französischen Abteilung Einführung von ESP mittels Webseite www.fremdsprachenwerkstatt.ch • mit Hilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planen • über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken • eigene Fehler selber verstehen und korrigieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Testformate (z. B. in Form eines Placement Tests) anbieten, um den Lernenden zu zeigen, wo sie stehen • Niveau Lernender gleichen Lehrjahres mit Hilfe von Vergleichstests überprüfen • Zugang schaffen zu den elektronischen Möglichkeiten des Vokabellernens anhand von geeigneten Apps (z.B. Quizlet) und geeigneten Grammatikrevisionswebseiten 	1	
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden. • selber verschiedene Lernstrategien ausprobieren und finden ihrer persönlichen bevorzugten Lernmethode 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen mit elektronischen und papiernen Wörterbüchern • Arbeit mit Karteikarten, Vokabelheften usw. 	2	
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen 	2	EFI – Kapitel 1 - 4
4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen • Teile von Gesagtem wiederholen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele, schriftliche Dialoge in den Unterricht einbauen • Themen in Gruppen diskutieren lassen und Ergebnisse der Klasse präsentieren 	2	Rollenspiele von der aktuellen Lektüre (z.B. The Diary of Anne Frank)
5. Soziokulturelle Merkmale				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln • die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Originaltexten, Filmen, Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren • Rollenspiele 	2	Video zum EFI
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
6.1 Persönliches und schulisches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildgeschichten, Rollenspiele, Alltagssituationen • Lieder, TV-Serien einsetzen 	3	Mr Bean's Christmas How I met your mother – das Leben von jungen Erwachsenen in USA
6.2 Literatur und andere Künste	<ul style="list-style-type: none"> • kurze literarische Texte, Comics und Lieder lesen und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Quizzes, Perspektivenwechsel, Illustrationen von Texten 	3	Christmas in Britain - webquest

2. Semester (80 Lektionen)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit, usw. geht. • in überblickbaren Sachinformationen über alltags oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z. B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von TV-oder Radionachrichten erfassen) • Nachrichtensendungen im Fernsehen, die über Ereignisse, Unfälle usw. berichten, die Hauptinformation entnehmen, wenn Bildmaterial die Kommentare begleitet • Unkomplizierte Sachinformationen über Alltagsthemen verstehen und dabei Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen etc. vorstellen und diskutieren • So weit wie möglich nur Englisch in der Klasse reden 	10	Kursbuch (KB) English File Intermediate (EFI) Kapitel 5 - 7 EFI – video zum Kursbuch BBC news Youtube videos – how to.... Oscar speeches
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen • relativ einfache aber authentische Texte verstehen, deren Themen sich mit ihren Interessen decken 	<ul style="list-style-type: none"> • Internetseiten mit Anweisungen usw. zeigen. • Spotlight Zeitschrift und „easy readers“ oder Bücher in der originalen Sprache lesen • Internet Nachrichtenseiten lesen 	10	Guardian news weekly - Intermediate
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden • können relativ flüssig eine zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben und Nachfragen beantworten. • mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen oder auf Reisen (evtl. leicht zögernd) zurechtkommen • können Gedanken zu eher abstrakten kulturellen Themen ausdrücken, wie z. B. Filmen, Bücher, Musik usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Aussprache anhand von Lernplattformen ansehen, lernen und üben • In Kleingruppen Geschichten wort- oder satzweise produzieren • Rollenspiele wie Filmszene ausüben 	8	EFI Kapitel 5 - 7
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • können detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen Gefühle und Reaktionen beschreiben • ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> • Pro-Kontra-Diskussionen üben • In Partnerarbeit Informationen erfragen In Kleingruppen Geschichten wort- oder satzweise produzieren • Liedtexte hören, Lückentexte vervollständigen usw. 	12	Oscar nominierte Filme diskutieren und vergleichen. EFI Kapitel 7
2.3 Sprachmittlung/ Mediation (Begriff gemäss GER)	wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z. B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben	<ul style="list-style-type: none"> • Stichwortkarten (flash cards), Minipräsentationen zu einem bestimmten Thema • Kurznachrichten zusammenfassen 	5	

3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind. (GER B1) • zu vertrauten Themen zusammenhängende Texte verfassen (GER B1) • kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen, wobei einzelne kürzere Teile in lineare Abfolge verbunden werden • Zeigen im Allgemeinen gute Beherrschung der grammatischen Strukturen trotz Einflüsse der Muttersprache 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Textbeispielen Kriterien zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten • Textbausteine erwerben (phrases, linking devices, collocations); Anwendung in Lückentexten und eigenen Texten • Telefon-Notizen und SMS schreiben 	12	Kritik über einen aktuellen Film schreiben Aufsatz über die aktuelle Lektüre (z.B. About a Boy) Murphy's Grammar in Use EFI Kapitel 5 – 7
3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden können, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen. • Kann unkomplizierte, detaillierte Beschreibungen zu einer Reihe verschiedener Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen • Kann Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktion in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Emails schreiben und schicken innerhalb der Klasse und an die Lehrperson • Berichte schreiben über gemeinsam gelesene Bücher oder Artikeln 	8	Emails von einem Charakter in der aktuellen Lektüre (z.B. About a Boy) zu einem anderen schreiben
4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren • eigene Fehler selber verstehen und korrigieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Testformate (z. B. in Form eines Placement Tests) anbieten, um den Lernenden zu zeigen, wo sie stehen • Niveau Lernender gleichen Lehrjahres mit Hilfe von Vergleichstests überprüfen • Zugang schaffen zu den elektronischen Möglichkeiten des Vokabellernens anhand von geeigneten Apps und geeigneten Grammatikrevisionswebseiten 	1	
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z. B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) • Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen • selber verschiedene Lernstrategien ausprobieren und ihre persönlichen bevorzugten Lernmethoden finden 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen mit elektronischen und papiernen Wörterbüchern • Arbeit mit Karteikarten, Vokabelheften usw. 	2	
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen • Essays über Bücher verfassen 	2	
4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen • Teile von Gesagtem wiederholen • paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele, schriftliche Dialoge in den Unterricht einbauen • Themen in Gruppen diskutieren lassen und Ergebnisse der Klasse präsentieren • Hinweise auf nonverbale und paraverbale Kommunikation geben und deren Wichtigkeit betonen 	2	Spiele wie Charades „Body language“

5. Soziokulturelle Merkmale				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln • die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Originaltexten, Filmen, Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren • Rollenspiele 	2	Video zum EFI
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
6.1 Persönliches und schulisches Umfeld	Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildgeschichten, Rollenspiele, Alltagssituationen • Lieder, TV-Serien einsetzen 	3	EFI Kapitel 5 - 7
6.2 Literatur und andere Künste	<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte, Comics und Lieder lesen und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren • ein literarisches Werk inhaltlich beschreiben und in seinem gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Umfeld situieren 	Quizzes, Perspektivenwechsel, Illustrationen von Texten	3	EFI Kapitel 5 - 7 Book project: Selbst gewähltes Buch lesen und präsentieren, wobei eine Klassenbibliothek entstehen kann

3. Semester (60 Lektionen)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Längere Redebeiträge und Vorträge verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht • in Sachinformationen über vertraute Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z. B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von TV-oder Radionachrichten erfassen) • Nachrichtensendungen im Fernsehen, die über Ereignisse, Unfälle usw. berichten, die Hauptinformation entnehmen, wenn Bildmaterial die Kommentare begleitet • Sachinformationen über alltags Themen verstehen und dabei Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen etc. vorstellen und diskutieren • Nur Englisch in der Klasse akzeptieren 	8	Kursbuch (KB) English File Intermediate (EFI) Kapitel 8 - 10 EFI – Video zum Kursbuch BBC news
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen • authentische Texte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen • zeitgenössische Prosatexte verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spotlight Zeitschrift und Bücher in der originalen Sprache lesen • Internet Nachrichtenseiten lesen 	8	Guardian news weekly - Intermediate/ Upper Intermediate
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden • können relativ flüssig eine zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben und Nachfragen beantworten • mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen oder auf Reisen zurechtkommen • können Gedanken zu eher abstrakten Kulturellen Themen ausdrücken, wie z.B. Filmen, Bücher, Musik usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Aussprache anhand von Lernplattformen ansehen, lernen und üben • In Kleingruppen Geschichten wort- oder satzweise produzieren • Drehbuch zu einer Fernsehserie lesen 	8	EFI Kapitel 8 – 10 z. B. Friends script lesen V&V2 mit Wirtschaft und Recht: Business Plan erstellen und präsentieren
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • können detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen Gefühle und Reaktionen beschreiben • ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken • an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen • zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion 	<ul style="list-style-type: none"> • Pro-Kontra-Diskussionen üben • In Partnerarbeit Informationen erfragen In Kleingruppen Geschichten wort- oder satzweise produzieren • Liedtexte hören, Lückentexte vervollständigen usw. • Bildbeschreibungen, Wortspiele, Kreuzworträtsel, pantomimische Darstellung, Denk- und Wortspiele (z. B. Boggle, Scrabble, Pictionary, Taboo • Liedtexte hören, Lückentexte vervollständigen 	8	EFI Kapitel 8 - 10 V&V2 mit Wirtschaft und Recht: Business Plan erstellen und präsentieren

	begründen und erklären • Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen	Drills, Automatisieren von typischen Wendungen in Alltagssituationen z. B. beim Smalltalk • Rollenspiele üben: Termine vereinbaren, verschieben, sich entschuldigen, Gründe für Terminwechsel angeben Interviews führen, Resultate zusammenfassen und vorstellen		
2.3 Sprachmittlung/ Mediation (Begriff gemäss GER)	wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z. B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben	• Stichwortkarten (flash cards), Minipräsentationen zu einem bestimmten Thema • Kurznachrichten zusammenfassen • Rollenspiele (z.B. Wohnungsbesichtigung)	2	
3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	• die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind. (GER B1/B2) • zu vertrauten Themen zusammenhängende Texte verfassen (GER B1/B2) • kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen, wobei einzelne kürzere Teile in lineare Abfolge verbunden werden • Zeigen im Allgemeinen gute Beherrschung der grammatischen Strukturen trotz geringer Einflüsse der Muttersprache	• Anhand von Textbeispielen Kriterien zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten • Textbausteine erwerben (phrases, linking devices, collocations); Anwendung in Lückentexten und eigenen Texten • Tagebucheinträge, Blogs, Zusammenfassungen, Telefon-Notizen und SMS schreiben	10	Kritik über einen aktuellen Film schreiben Aufsatz über ein Buch z.B. The Curious Case of the Dog in the Nighttime Murphy's Grammar in Use EFI Kapitel 5 – 7 V&V2 mit Wirtschaft und Recht: Business Plan erstellen und präsentieren
3.2 Schriftliche Interaktion	• Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden können, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen. • Kann unkomplizierte, detaillierte Beschreibungen zu einer Reihe verschiedener Themen aus seinem/ihrem Interessengebiet verfassen • Kann Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktion in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden	• Emails schreiben und schicken innerhalb der Klasse und an die Lehrperson • Berichte schreiben über gemeinsam gelesene Bücher oder Artikeln	6	Emails von einem Character in der aktuellen Lektüre (z.B. The Curious Incident of the Dog in the Nighttime) zu einem anderen schreiben.
4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
4.1 Selbstevaluation	• Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren • eigene Fehler selber verstehen und korrigieren	• Geeignete Testformate (z. B. in Form eines Placement Tests) anbieten, um den Lernenden zu zeigen, wo sie stehen • Niveau Lernender gleichen Lehrjahres mit Hilfe von Vergleichstests überprüfen	1	
4.2 Rezeptionsstrategien	• eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z. B. beim Hören und Lesen, Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) • Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen,	• Arbeit mit Karteikarten, Vokabelheften usw. • Lesestrategien exemplarisch an Texten anwenden und entsprechende Einträge (mit Textmarkieren) von den Lernenden einfordern. Quer-	1	

	<p>Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selber verschiedene Lernstrategien ausprobieren und ihre persönlichen bevorzugten Lernmethoden finden 	<p>verweise visualisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilität für die verschiedenen Leseziele mit Hilfe von Alltagstexten und -situationen fördern 		
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen mit elektronischen und Papier-Wörterbüchern • Zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen • Essays über Bücher verfassen 	1	
4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen • Teile von Gesagtem wiederholen • Strategien wie Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele, schriftliche Dialoge in den Unterricht einbauen • Themen in Gruppen diskutieren lassen und Ergebnisse der Klasse präsentieren. • Hinweise auf nonverbale und paraverbale Kommunikation geben und deren Wichtigkeit betonen 	1	Spiele wie Charades „Body language“
5. Soziokulturelle Merkmale¹				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln • die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) • Mit Aufgeschlossenheit und Neugier einer anderen Kultur begegnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Originaltexten, Filmen, Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren • Rollenspiele 	2	Video zum EFI
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen Hinweise
6.1 Persönliches und schulisches Umfeld	Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen	Bildgeschichten, Rollenspiele, Alltagssituationen-Lieder, TV-Serien einsetzen	2	EFI Kapitel 8 - 10
6.2 Literatur und andere Künste	<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte lesen und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren • Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen • die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen 	Quizzes, Perspektivenwechsel, Illustrationen von Texten	2	EFI Kapitel 8 - 10 Guardian news, BBC etc.

4. Semester (54 Lektionen + 106 Lektionen GB Sprachaufenthalt)

1. Rezeption13				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Business English Lerninsel 1</i>: Telefonieren und Telefonnotizen ausfüllen • Längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexe Argumentationen folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist • in Sachinformationen über vertraute Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z. B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von TV-oder Radio-nachrichten erfassen) • Im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen, aktuellen Reportagen und beliebte Sendungen verstehen • Sachinformationen über alltags Themen verstehen und dabei Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen etc. vorstellen und diskutieren • Nur Englisch in der Klasse akzeptieren • Telefonieren anhand von Rollenspielen üben und festigen, z. B. Buchstabieren, Namen und Telefonnummern eintragen etc. 	7	4-wöchiger Aufenthalt in Grossbritannien als Vorbereitung für First oder Advanced (mind. 106 Lektionen)
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Business English Lerninsel 4</i>: Grafiken und Tabellen lesen, verstehen und kommentieren • Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen • authentische Texte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen • zeitgenössische Prosatexte verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spotlight Zeitschrift und Bücher in der originalen Sprache lesen • Internet Nachrichtenseiten lesen 	7	Guardian news weekly - Intermediate/ Upper Intermediate Time + Business Spotlight Hefte http://projectbritain.com
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Business English Lerninsel 3</i>: Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen präsentieren • eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden • in recht gleichmässigem Tempo sprechen und relativ flüssig eine zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben und Nachfragen beantworten • einen ausreichenden Wortschatz, um über die meisten Themen allgemeiner Art zu diskutieren • Gedanken zu eher abstrakten kulturellen Themen ausdrücken, wie z.B. Filmen, Bücher, Musik usw. • Präsentationen über Themen wie Marketing halten und einen eigenen Standpunkt verteidigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aussprache anhand von Lernplattformen ansehen, lernen und üben • In Kleingruppen Geschichten wort- oder satzweise produzieren • Drehbuch zu einer Fernsehserie lesen 	7	z. B. Friends script lesen V&V2 mit Wirtschaft und Recht: Business Plan erstellen und präsentieren
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Business English Lerninsel 2</i>: Sich vorstellen, Kundinnen, Kunden und Gäste empfangen • detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen 	<ul style="list-style-type: none"> • Pro-Kontra-Diskussionen üben • In Partnerarbeit Informationen erfragen In Kleingruppen Geschichten wort- oder satzweise pro- 	7	Englische Gesellschaftsspiele

	<p>Gefühle und Reaktionen beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken • an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen • zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären • Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen 	<p>duzieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedtexte hören, Lückentexte vervollständigen usw. • Bildbeschreibungen, Wortspiele, Kreuzworträtsel, pantomimische Darstellung, Denk- und Wortspiele (z. B. Boggle, Scrabble, Pictionary, Taboo) • Liedtexte hören, Lückentexte vervollständigen Drills, Automatisieren von typischen Wendungen in Alltagssituationen z. B. beim Smalltalk • Rollenspiele üben: Termine vereinbaren, verschieben, sich entschuldigen, Gründe für Terminwechsel angeben • Interviews führen, Resultate zusammenfassen und vorstellen 		
2.3 Sprachmittlung/ Mediation (Begriff gemäss GER)	wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z. B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben	<ul style="list-style-type: none"> • Stichwortkarten (flash cards), Minipräsentationen zu einem bestimmten Thema • Kurznachrichten zusammenfassen • Rollenspiele (z.B. Wohnungsbesichtigung) 	2	
3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Business English Lerninsel 6</i>: Bewerbungsschreiben und CV verfassen • die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind. (GER B2) • zu vertrauten Themen zusammenhängende Texte verfassen (GER B2) • Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen, wobei einzelne kürzere Teile in lineare Abfolge verbunden werden • im Allgemeinen gute Beherrschung der grammatischen Strukturen trotz geringen Einflüsse der Muttersprache zeigen • Briefe oder Emails schreiben und darin die Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Textbeispielen Kriterien zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten • Textbausteine erwerben (phrases, linking devices, collocations); Anwendung in Lückentexten und eigenen Texten • Tagebucheinträge, Blogs, Zusammenfassungen, Telefon-Notizen und SMS schreiben 	8	<p>Kritik über einen aktuellen Film schreiben Aufsatz über ein Buch z.B. The Curious Case of the Dog in the Nighttime Murphy's Grammar in Use UoE</p> <p>V&V2 mit Wirtschaft und Recht: Business Plan erstellen und präsentieren</p>
3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Business English Lerninsel 5</i>: Geschäftsbriefe schreiben (Anfrage, Bestellung, Reklamation etc.) • Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden können, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen. • Ziemlich detaillierte Beschreibungen zu einer Reihe verschiedener Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen • Kann Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktion in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Emails schreiben und schicken innerhalb der Klasse und an die Lehrperson • Emails an die Gastfamilie und Sprachschule in GB schreiben und schicken • Berichte schreiben über gemeinsam gelesene Bücher oder Artikeln 	4	z.B. Emails von einem Charakter in der aktuellen Lektüre (z.B. The Curious Incident of the Dog in the Nighttime) zu einem Anderen schreiben.
4. Sprachreflexion und Strategien				

Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren • eigene Fehler selber verstehen und korrigieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Testformate (z. B. in Form eines Placement Tests) anbieten, um den Lernenden zu zeigen, wo sie stehen • Niveau Lernender gleichen Lehrjahres mit Hilfe von Vergleichstests überprüfen 	1	Cambridge Practice Tests Arbeit mit Websites und Lernplattformen (https://www.flo-joe.co.uk/fce/students/)
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z. B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) • Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen • selber verschiedene Lernstrategien ausprobieren und ihre persönlichen bevorzugten Lernmethoden finden 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Karteikarten, Vokabelheften usw. • Lesestrategien exemplarisch an Texten anwenden und entsprechende Einträge (mit Textmarkieren) von den Lernenden einfordern. Querverweise visualisieren • Sensibilität für die verschiedenen Leseziele mit Hilfe von Alltagstexten und -situationen fördern 	1	
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen mit elektronischen und Papierwörterbüchern • Zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen • Essays über Bücher verfassen 	1	
4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen • Teile von Gesagtem wiederholen • Andere bitten das gesagte zu wiederholen und erklären • Strategien wie Gestik und Körpersprache bewusst anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele, schriftliche Dialoge in den Unterricht einbauen • Themen in Gruppen diskutieren lassen und Ergebnisse der Klasse präsentieren • Hinweise auf nonverbale und paraverbale Kommunikation geben und deren Wichtigkeit betonen 	1	Spiele wie Charades „Body language“
5. Soziokulturelle Merkmale				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln • die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) • Mit Aufgeschlossenheit und Neugier einer anderen Kultur begegnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Originaltexten, Filmen, Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren • Rollenspiele • Vorbereitung auf GB Sprachaufenthalt 	2	z.B. The Curious Incident of the Dog in the Nighttime (Buch) oder The Big Bang Theory (TV Serie) zum Thema Autismus
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
6.1 Persönliches und schulisches Umfeld	Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildgeschichten, Rollenspiele, Alltagssituationen • Lieder, TV-Serien einsetzen 	2	
6.2 Literatur und andere Künste	<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte lesen und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren • Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen 	Quizzes, Perspektivenwechsel, Illustrationen von Texten	2	Guardian news, BBC etc.

	<ul style="list-style-type: none"> • die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen 			
6.3 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen • aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von aktuellen Zeitungsartikeln kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren. • Firmenpräsentationen, Berichte, Geschäftsporträts, Leitbilder, Blogs und soziale Medien einbringen • Unternehmen, Produkt oder Dienstleistungen präsentieren 	2	Guardian newspaper Time magazine, usw.

5. Semester (20 Lektionen)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> Längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexe Argumentationen folgen Im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen, aktuellen Reportagen und beliebte Sendungen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen etc. vorstellen und diskutieren Nur Englisch in der Klasse akzeptieren 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> authentische Texte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen zeitgenössische Prosatexte verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Spotlight Zeitschrift lesen und Kurzgeschichten lesen Business Artikel in Time lesen und interpretieren Internet Nachrichtenseiten lesen 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden in gleichmässigem Tempo sprechen und relativ flüssig einen zusammenhängenden Beitrag leisten über einen ausreichenden Wortschatz verfügen um über Themen allgemeiner Art zu diskutieren 	mündliche Probeprüfungen durchführen	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> ein breites Spektrum sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken aktiv an Diskussionen beteiligen und Ansichten verteidigen zielorientiert kooperieren und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> Pro-Kontra-Diskussionen üben In Partnerarbeit Informationen erfragen, austauschen und diskutieren 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
2.3 Sprachmittlung/ Mediation (Begriff gemäss GER)		•	0	
3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind. (GER B2/B2+) zu vertrauten Themen zusammenhängende Texte verfassen (GER B2/B2+) Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen 	<ul style="list-style-type: none"> Anhand von Textbeispielen Kriterien zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten Textbausteine erwerben (phrases, linking devices, collocations); Anwendung in Lückentexten und eigenen Texten Checklisten mit Textbausteinen erstellen 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV Bericht über GB Aufenthalt verfassen

3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> Sowohl private wie auch geschäftliche Briefe oder Emails in angemessener Sprache schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Emails schreiben und schicken innerhalb der Klasse, an die Lehrperson sowie an die Gastfamilie in GB 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> eigene Fehler selber verstehen und korrigieren 	<ul style="list-style-type: none"> Probepfungen anbieten, um den Lernenden zu zeigen, wo sie stehen 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z. B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Probepfungen anbieten 	1	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen 	<ul style="list-style-type: none"> Im QV verlangte Textformen üben Übungen mit elektronischen und papierenen Wörterbüchern 	1	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen Strategien wie Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> mündliche Probepfungen durchführen 	1	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
5. Soziokulturelle Merkmale				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) Mit Aufgeschlossenheit und Neugier einer anderen Kultur begegnen 	<ul style="list-style-type: none"> GB Sprachaufenthalt nutzen (Erfahrungen austauschen und diskutieren) 	1	
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
6.1 Persönliches und schulisches Umfeld	Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen	<ul style="list-style-type: none"> GB Sprachaufenthalt nutzen (Erfahrungen austauschen und diskutieren) 	1	
6.3 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen <p>aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Anhand von aktuellen Zeitungsartikeln kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren. Firmenpräsentationen, Berichte, Geschäftsporträts, Leitbilder, Blogs und soziale Medien einbringen 	1	Guardian newspaper Time magazine, usw. (siehe 1.1)

6. Semester (20 Lektionen)

1. Rezeption				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
1.1 Hörverstehen und Seh/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexe Argumentationen folgen • Im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen, aktuellen Reportagen und beliebte Sendungen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen etc. vorstellen und diskutieren • Nur Englisch in der Klasse akzeptieren 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • authentische Texte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen • zeitgenössische Prosatexte verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spotlight Zeitschrift lesen und Kurzgeschichten lesen • Business Artikel in Time lesen und interpretieren • Internet Nachrichtenseiten lesen 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
2. Mündliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden • in gleichmässigem Tempo sprechen und relativ flüssig einen zusammenhängenden Beitrag leisten • über einen ausreichenden Wortschatz verfügen um über Themen allgemeiner Art zu diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Probepfungen durchführen 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • ein breites Spektrum sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken • aktiv an Diskussionen beteiligen und Ansichten verteidigen • zielorientiert kooperieren und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> • Pro-Kontra-Diskussionen üben • In Partnerarbeit Informationen erfragen, austauschen und diskutieren 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
2.3 Sprachmittlung/ Mediation (Begriff gemäss GER)			0	
3. Schriftliche Produktion und Interaktion				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind. (GER B2/B2+) • zu vertrauten Themen zusammenhängende Texte verfassen (GER B2/B2+) • Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen • 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Textbeispielen Kriterien zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten • Textbausteine erwerben (phrases, linking devices, collocations); Anwendung in Lückentexten und eigenen Texten • Checklisten mit Textbausteinen erstellen 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV Bericht über GB Aufenthalt verfassen

3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • Sowohl private wie auch geschäftliche Briefe oder Emails in angemessener Sprache schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Emails schreiben und schicken innerhalb der Klasse, an die Lehrperson sowie an die Gastfamilie in GB 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
4. Sprachreflexion und Strategien				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Fehler selber verstehen und korrigieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Probeprüfungen anbieten, um den Lernenden zu zeigen, wo sie stehen 	2	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z. B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) • Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Probeprüfungen anbieten 	1	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Im QV verlangte Textformen üben • Übungen mit elektronischen und papierenen Wörterbüchern 	1	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen • Strategien wie Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Probeprüfungen durchführen 	1	Gezielte Vorbereitung auf das schulische QV
5. Soziokulturelle Merkmale				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln • die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z. B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes und Grussformeln) • Mit Aufgeschlossenheit und Neugier einer anderen Kultur begegnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Originaltexten, Filmen, Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren 	1	
6. Kultur und interkulturelle Verständigung				
Teilgebiet	Fachliche Kompetenzen: Die Lernenden können ...	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen		Bemerkungen/Hinweise
6.1 Persönliches und schulisches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildgeschichten, Rollenspiele, Alltagssituationen. • Lieder, TV-Serien einsetzen 	1	
6.3 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen • aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von aktuellen Zeitungsartikeln kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren. • Firmenpräsentationen, Berichte, Geschäftsporträts, Leitbilder, Blogs und soziale Medien einbringen 	1	Guardian newspaper Time magazine, usw. (siehe 1.1)

Abkürzungsverzeichnis

EFI: English File Intermediate (Kursbuch)

GB: Grossbritannien

GER: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

QV: Qualifikationsverfahren

V&V: Vernetzen und Vertiefen

1. Semester (36 Lektionen ordentlicher Unterricht)

1. Arithmetik/Algebra			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Lek	Bemerkungen / Hinweise
1.1 Grundlagen	Strukturen von algebraischen Ausdrücken erkennen und beim Berechnen sowie Umformen entsprechend berücksichtigen	4	Lehrmittel Postel, Aufgabensammlung Mathematik ISBN 978-3-507-73243-8
1.3 Grundoperationen mit algebraischen Termen	Algebraische Terme unter Einhaltung der Regeln für die Grundoperationen umformen, ohne Polynomdivision Polynome 2. Grades in Linearfaktoren zerlegen	6	
1.2 Zahlen und zugehörige Grundoperationen	die Eigenschaften der Zahlen verstehen (Vorzeichen, Betrag, Rundung, Ordnungsrelationen) und Zahlen nach Zahlenarten klassieren (N, Z, Q, R) Zahlenmengen, insbesondere Intervalle, notieren und mithilfe der Zahlengeraden visualisieren Grundoperationen in verschiedenen Zahlenmengen unter Einhaltung der Regeln (Vorzeichenregeln, Hierarchie der Operationen) durchführen	6	
1.6 Binärsystem	(Die Behandlung des Themas Binärsystem ist optional) Zahlen vom Dezimal- ins Binärsystem umwandeln um umgekehrt Additionen innerhalb des Binärsystems durchführen	0-3	
1.4 Potenzen	die Potenzgesetze mit ganzzahligen Exponenten verstehen und auf einfache Beispiele anwenden (negative Exponenten im 3. Semester) die Hierarchie der Operationen erkennen und anwenden	4	
2. Gleichungen und Gleichungssysteme			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Grundlagen	gegebene Sachverhalte im wirtschaftlichen Kontext als Gleichung oder Gleichungssystem formulieren algebraische Äquivalenz erklären und anwenden den Typ einer Gleichung bestimmen und beim Lösen beachten, Lösungs- und Umformungsmethoden zielführend einsetzen und Lösungen überprüfen	4	
2.2 Gleichungen	lineare Gleichungen lösen (auch Bruchgleichungen, welche auf lineare Gleichungen führen) elementare Potenzgleichungen mit ganzzahligen und rationalen Exponenten lösen (insbesondere quadratische Gleichungen)	8	
5. Elemente der Wirtschaftsmathematik			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
5.2 Zinsrechnung	Einfache Beispiele für die Grundformel der Zinsrechnung	4	

2. Semester (44 Lektionen ordentlicher Unterricht)

2. Gleichungen und Gleichungssysteme			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz Die Lernenden können ...		
2.3 Lineare Gleichungssysteme	ein lineares Gleichungssystem mit zwei und drei Variablen lösen die Lösungsmenge eines linearen Gleichungssystems mit zwei Variablen graphisch veranschaulichen und interpretieren Textaufgaben	8	
3. Funktionen			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Grundlagen	reelle Funktionen als Zuordnung/Abbildung zwischen dem reellen Definitionsbereich D und dem reellen Wertebereich W verstehen und erläutern mit Funktionen beschreiben wie sich Änderungen einer Grösse auf eine abhängige Grösse auswirken und damit auch den Zusammenhang als Ganzes erfassen reelle Funktionen verbal, tabellarisch, graphisch (in kartesischen Koordinaten) und (abschnittsweise) analytisch mit beliebigen Symbolen für Argumente und Werte lesen und interpretieren Funktionsgleichung, Wertetabelle und Graph kontextspezifisch anwenden reelle Funktionen ($D \rightarrow W$) in verschiedenen Notationen lesen und schreiben: - Zuordnungsvorschrift $x \mapsto f(x)$ - Funktionsgleichung $f : D \rightarrow W$ mit $y = f(x)$ - Funktionsterm $f(x)$	6	
3.2 Funktionsgraphen 3.3 Lineare Funktionen	(Diese Inhalte können auch vollständig im 3. Semester behandelt werden) den Graphen einer linearen Funktion als Gerade in der kartesischen Ebene darstellen die Koeffizienten der Funktionsgleichung geometrisch interpretieren (Steigung, Achsenabschnitt) die Funktionsgleichung einer Geraden aufstellen Schnittpunkte von Funktionsgraphen grafisch bestimmen lineare Funktionen aus wirtschaftlichem Kontext herleiten	12	
6. Stereometrie			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
6.1 Repetition der Planimetrie	(Die Behandlung des Themas Stereometrie ist optional) Berechnungen am rechtwinkligen Dreieck durchführen (Satz von Pythagoras, Höhen- Kathetensatz) Definition der Winkelfunktionen (sin, cos, tan) am rechtwinkligen Dreieck. Berechnungen am Kreis durchführen Seiten im rechtwinkligen Dreieck und Strecken durch Erkennen von Ähnlichkeiten berechnen	12	
6.2 Schrägbild	(Die Behandlung des Themas Stereometrie ist optional) Ebenen, welche durch 3 Punkte gegeben sind, im Würfel und im Schrägbild zeichnen	0-6	

	zwei oder drei Ebenen im Würfel schneiden und unter Berücksichtigung der Sichtbarkeit darstellen Körper im Schrägbild zeichnen: der Dodekaederstern, das Kuboktaeder oder andere Keplersche Körper bieten sich dazu an		
6.3 Körperberechnungen	(Die Behandlung des Themas Stereometrie ist optional) Volumen von Prismen, Pyramiden, Zylindern und Kegeln berechnen den Oberflächeninhalt von Pyramiden und Zylindern bestimmen Volumen von Oberfläche von Kugeln und Kegeln	0-6	
5. Elemente der Wirtschaftsmathematik			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
5.1 Grundlagen	lineare Optimierung, Finanzmathematik und Preisbildung vertieft verstehen mathematische Modelle zur Lösung einfacher Probleme aus dem wirtschaftlichen Kontext einsetzen Problemstellungen zu einfacher und gemischter Verzinsung lösen	6	

3. Semester (38 Lektionen ordentlicher Unterricht)

1. Gleichungen und Gleichungssysteme			
1.4	Potenzen	die Potenzgesetze mit rationalen Exponenten verstehen und auf einfache Beispiele anwenden die Hierarchie der Operationen erkennen und anwenden Anwendung der Potenzgesetze auf Exponentialgleichungen	4
2. Gleichungen und Gleichungssysteme			
	Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Bemerkungen / Hinweise
2.2	Gleichungen	Lösen von quadratischen Gleichungen mit Hilfe der Methode des quadratischen Ergänzens (optional) mit Hilfe der Lösungsformel Lösen von einfachen Exponentialgleichungen, bei denen die Basen angeglichen werden können.	10
3. Funktionen			
	Teilgebiet	Fachliche Kompetenz Die Lernenden können ...	Bemerkungen / Hinweise
3.4	Quadratische Funktionen	den Graphen einer quadratischen Funktion als Parabel visualisieren die verschiedenen Darstellungsformen der Funktion geometrisch interpretieren (Öffnung, Nullstellen, Scheitelpunkt, Achsenabschnitte) Schnittpunkte von Funktionsgraphen grafisch und rechnerisch bestimmen	12
5. Elemente der Wirtschaftsmathematik			
	Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Bemerkungen / Hinweise
5.4	Ungleichungen, Ungleichungssysteme und lineare Optimierung	lineare Ungleichungen mit einer Variablen lösen gegebene Sachverhalte im wirtschaftlichen Kontext als Ungleichung oder Ungleichungssystem formulieren die Lösungsmenge eines linearen Gleichungs- oder Ungleichungssystems mit zwei Variablen grafisch veranschaulichen und interpretieren lineare Optimierungsprobleme mit zwei Variablen grafisch veranschaulichen und lösen (Formulierung und Darstellung der Nebenbedingungen als Ungleichungen; Formulierung und Darstellung der Zielfunktion; Suchen und Berechnen des Optimums durch Translation der Zielfunktion)	12

4. Semester (44 Lektionen ordentlicher Unterricht)

1. Gleichungen und Gleichungssysteme			
1.5	Logarithmen	eine Exponentialgleichung in die entsprechende Logarithmusgleichung umschreiben und umgekehrt $a^x = b \Leftrightarrow x = \log_a(b)$ mit $a, b \in \mathbb{R}^+, a \neq 1$ die Logarithmengesetze bei Berechnungen anwenden mit Logarithmen in verschiedenen Basen numerisch rechnen	10
2. Gleichungen und Gleichungssysteme			
Teilgebiet		Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Bemerkungen / Hinweise
2.2	Gleichungen	elementare Exponential- und Logarithmusgleichungen lösen	12
3. Funktionen			
Teilgebiet		Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Bemerkungen / Hinweise
3.5	Potenz- und Wurzelfunktionen	die Wurzelfunktion als Umkehrfunktion der Potenzfunktion mit ganzzahligem Exponenten berechnen, interpretieren und graphisch darstellen	6
3.6	Exponential- und Logarithmusfunktionen	die Koeffizienten a, b und c der Exponentialfunktion $f: x \mapsto a \cdot e^{bx} + c$ interpretieren (Wachstums-, Zerfalls- und Sättigungsprozesse) die Logarithmusfunktion als Umkehrfunktion der Exponentialfunktion berechnen und visualisieren	12
5. Elemente der Wirtschaftsmathematik			
Teilgebiet		Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Bemerkungen / Hinweise
5.2	Zinseszinsrechnung	die Grundformel zur Berechnung des äquivalenten Zinssatzes einsetzen und nach allen Variablen auflösen die Grundformel der Annuität im wirtschaftlichen Kontext anwenden und dabei nach allen Variablen (ausser dem Zins) auflösen die Grundformel der Annuität auf Darlehen und Renten anwenden weitere Aufgaben zur Kapitalisierung und Annuität lösen	0-4

5. Semester (19 Lektionen ordentlicher Unterricht)

4. Datenanalyse			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
4.1 Grundlagen	Grundbegriffe der Datenanalyse (Grundgesamtheit, Urliste, Stichprobe, Stichprobenumfang, Rang) erklären Datengewinnung und -qualität diskutieren	4	
4.2 Diagramme	univariate Daten charakterisieren (kategorial, diskret, stetig), ordnen, klassieren (Rangliste, Klasseneinteilung) und visualisieren (Balkendiagramm, Kuchendiagramm, Histogramm, Boxplot) Diagramme charakterisieren und interpretieren (symmetrisch, schief, unimodal/multimodal) bivariate Daten charakterisieren, visualisieren und interpretieren entscheiden, wann welches Diagramm angemessen ist	8	
4.3 Masszahlen	Lagemasse (Mittelwert, Median, Modus) und Streumasse (Standardabweichung, Quartilsdifferenz) berechnen, interpretieren sowie auf ihre Plausibilität hin prüfen entscheiden, wann welche Masszahl relevant ist	7	

6. Semester (22 Lektionen ordentlicher Unterricht)

8. Stochastik			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
8.1 Kombinatorik	(Die Behandlung des Themas Kombinatorik ist optional) die Anzahl der Möglichkeiten beim Anordnen oder Auswählen von Personen/Objekten... berechnen (Variationen, Kombinationen)	8	
8.2 Wahrscheinlichkeitsrechnung	die Wahrscheinlichkeit einstufiger Zufallsexperimente durch die kombinatorische Ermittlung der Anzahl günstiger und möglicher Fälle ermitteln Werkzeuge wie das Baumdiagramm einsetzen um die Wahrscheinlichkeit mehrstufiger Zufallsexperimente zu ermitteln	14	

7. Semester (19 Lektionen ordentlicher Unterricht)

7. Trigonometrie			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
7.1 Rechtwinkliges Dreieck	(kann <i>teilweise</i> im 1. oder 2. Semester in der Planimetrie behandelt werden) Seiten und Winkel im durch drei Grössen definierten rechtwinkligen Dreieck berechnen die Trigonometrischen Funktionen zur Berechnung von Distanzen und Winkeln einsetzen	7	
7.2 Trigonometrische Funktionen	die trigonometrischen Funktionen graphisch darstellen	12	

8. Semester (22 Lektionen ordentlicher Unterricht)

5. Elemente der Wirtschaftsmathematik			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
5.2 Zinseszinsrechnung	die Grundformel zur Berechnung des äquivalenten Zinssatzes einsetzen und nach allen Variablen auflösen die Grundformel der Annuität im wirtschaftlichen Kontext anwenden und dabei nach allen Variablen (ausser dem Zins) auflösen die Grundformel der Annuität auf Darlehen und Renten anwenden weitere Aufgaben zur Kapitalisierung und Annuität lösen	12	
5.3 Preisbildung	Probleme der vollkommenen Konkurrenz mit linearen Funktionen für Angebot und Nachfrage modellieren und algebraisch lösen die Preisbildung bei Monopolen erklären sowie mit einfachen Modellen den optimalen Preis und die Gewinnzone ermitteln	8-10	

1. Semester (19x3 = 57 Lektionen ordentlicher Unterricht)

1. Grundlagen der Finanzbuchhaltung			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Lek	Bemerkungen / Hinweise
1.1 Doppelte Buchhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Bilanzen von kleinen und mittleren Unternehmen korrekt mithilfe der Gruppen Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital und Eigenkapital gliedern sowie die Gliederungsprinzipien erklären • Kapitalbeschaffung, Kapitalrückzahlung, Vermögensbeschaffung und Vermögensabbau beschreiben und deren Auswirkungen auf die Bilanz zeigen • den Aufbau der Erfolgsrechnung erläutern • Aufbau und Konten einer Buchhaltung anhand der Klassen, Hauptgruppen und Einzelkonten 1 bis 9 nach «Kontenrahmen KMU» (Sterchi/Mattle/Helbling) erklären und Konten richtig zuordnen 	15	
1.2 Geschäftsfälle	<ul style="list-style-type: none"> • einfache, miteinander zusammenhängende Geschäftsabläufe verschiedenartiger Betriebe verbuchen und Abschlüsse mit geeigneten Hilfsmitteln erstellen • die Auswirkungen von erfolgs- und nicht erfolgswirksamen sowie liquiditäts- und nicht liquiditätswirksamen Geschäftsfällen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung erklären 	12	Frühes Einführen in ein Buchhaltungsprogramm zum Lösen von Aufgaben
1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • die obligationenrechtlichen Vorschriften für die kaufmännische Buchführung und für die Rechnungslegung erfassen • die gesetzlichen Mindestgliederungsvorschriften für die Jahresrechnung anwenden 	8	
2. Geld und Kreditverkehr			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Konten des Geld- und Kreditverkehrs	<ul style="list-style-type: none"> • die Konten des Geld- und Kreditverkehrs inkl. Ausweis erklären und führen⁴ 	4	
2.2 Zinsen, Skonto, Rabatt und Mehrwertsteuer	<ul style="list-style-type: none"> • die allgemeine Zinsformel nach Deutscher Usanz (360/30) inkl. Umformungen anwenden • Skonto und Rabatt berechnen sowie verbuchen 	8	
2.3 Bank-Kontokorrent (inkl. Verrechnungssteuer)	<ul style="list-style-type: none"> • ein vorgegebenes Kontokorrentkonto interpretieren und kontrollieren • Geschäftsfälle des Kontokorrentkontos der Unternehmung (inkl. Verrechnungssteuer) verbuchen • gesetzliche Grundlage, Systematik und Zweck der Verrechnungssteuer erklären (in Abstimmung mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht) 	10	

2. Semester (20x3 = 60 Lektionen ordentlicher Unterricht)

2. Geld und Kreditverkehr			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.4 Geschäftsfälle mit Fremdwährungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdwährungen unter Anwendung von Kursen (Noten-/ Devisenkurse, Geld-/Briefkurse) umrechnen • Geschäftsfälle in fremder Währung inkl. Ausgleich der Kursdifferenz bei Zahlung und bei Bilanzierung (Tages-, Buch- und Bilanzkurs) erfassen und verbuchen 	6	
3. Warenverkehr und Kalkulation, Fremde Währung			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Konten des Warenhandels	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufs- und Verkaufsgeschäftsfälle (inkl. Aufwands- und Ertragsminderungen, endgültige Debitorenverluste) über die Konten für den Warenhandel verbuchen und die Konten abschliessen • zentrale Grössen wie Einstand der eingekauften und verkauften Waren, Bruttoerlös, Nettoerlös und Bruttogewinn ermitteln 	12	
3.2 Mehrwertsteuer (MWST)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge und Zweck der MWST-Systematik erläutern • MWST-Geschäftsfälle verbuchen und abrechnen (inkl. Zahlung) • Verbuchung nach Nettomethode • Abrechnungsverfahren (effektive Methode, Saldosteuersatzmethode) • eine MWST-Abrechnung erstellen 	8	
3.3 Mehrstufige Erfolgsrechnungen	<ul style="list-style-type: none"> • die gesetzlichen Mindestgliederungsvorschriften für die Erfolgsrechnung anwenden • mehrstufige Erfolgsrechnungen mit Ausweis von Bruttogewinn, Betriebs- und Unternehmungsergebnis erstellen und interpretieren 	4	
3.4 Gesamt- und Einzelkalkulation, Kalkulationsgrössen	<ul style="list-style-type: none"> • das Gesamtkalkulationsschema erstellen und die Kalkulationsgrössen aus den Erfolgswerten errechnen • vom Einstandspreis zum Nettoerlös und umgekehrt mittels Bruttogewinnmarge und -zuschlag sowie Gemeinkosten- und Reingewinnzuschlag rechnen • das Einzelkalkulationsschema eines Handelbetriebs inkl. MWST (Vorsteuer und Umsatzsteuer) anwenden 	12	
3.5 Konten im Produktionsunternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsfälle in Produktionsunternehmen verbuchen (inkl. Konten Eigenleistungen, Bestandsänderungen Halb- und Fertigfabrikate) und Produktionserfolgsrechnungen 	6	
4. Personal / Gehalt			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
4.1 Lohnabrechnungen und Arbeitgeberbeiträge	<ul style="list-style-type: none"> • Lohnabrechnungen erstellen und verbuchen • Arbeitgeberbeiträge berechnen und auf die richtigen Konten verbuchen 	12	Evtl. Bezug zu Lohnabrechnung in Praxisfirma möglich. Evtl. Querbezug Arbeitsrecht, Versicherungen

3. Semester (19x3 = 57 Lektionen ordentlicher Unterricht)

5. Abschlussarbeiten und besondere Geschäftsfälle			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
5.1 Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen	<ul style="list-style-type: none"> den Periodenerfolg mithilfe der entsprechenden Konten korrekt abgrenzen und überspringende Posten bereinigen Rückstellungen verschiedener Art bilden, auflösen und von den passiven Rechnungsabgrenzungen unterscheiden 	12	
5.2 Abschreibungen (inkl. Verluste aus Forderungen)	<ul style="list-style-type: none"> den Zweck der Abschreibungen erklären und Abschreibungsbeträge linear und degressiv berechnen den Abschreibungsbetrag gemäss direkter und indirekter Abschreibungsmethode mithilfe der richtigen Konten verbuchen einen Wechsel der Abschreibungsmethode (inkl. Berechnungen) buchhalterisch durchführen Anlagenkäufe und -verkäufe (inkl. Anlageneintausch sowie Verbuchung von Gewinnen und Verlusten aus Anlagenverkäufen) mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen endgültige und mutmassliche Verluste aus Forderungen berechnen und verbuchen 	12	
5.3 Bewertungen (inkl. Delkreder)	<ul style="list-style-type: none"> die gesetzlichen Bewertungs- und Rechnungslegungsvorschriften anwenden die mutmasslichen Debitorenverluste festlegen und auf die richtigen Konten verbuchen 	12	Evtl. Querbezug zu Schuldbetreibungs- und Konkursrecht möglich
5.5 Besondere Geschäftsfälle und Abschluss bei Einzelunternehmungen	<ul style="list-style-type: none"> Eigenlohn, Eigenzins, Privatbezüge, Kapitalveränderungen und Geschäftserfolg auf die richtigen Konten verbuchen und diese korrekt abschliessen die Grösse Unternehmereinkommen (Eigenlohn, Eigenzins, Geschäftserfolg) berechnen 	4	
5.6 Besondere Geschäftsfälle und Abschluss bei Aktiengesellschaften (inkl. Gewinnverteilung)	<ul style="list-style-type: none"> die besonderen Konten der Aktiengesellschaft führen (inkl. Abschlusskonten) einen Gewinnverteilungsplan unter Berücksichtigung von nicht einbezahltem Aktienkapital aufstellen und die Gewinnverteilung verbuchen (inkl. Auszahlungen) eine Kapitalerhöhung (Agio, Zeichnung und Liberierung) buchhalterisch korrekt durchführen Bilanzgewinn, Bilanzverlust, Unterbilanz und Überschuldung erklären sowie einen Verlust korrekt erfassen und verbuchen (in Abstimmung mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht) 	17	

4. Semester (20x3 = 60 Lektionen ordentlicher Unterricht)

5. Abschlussarbeiten und besondere Geschäftsfälle			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
5.4 Stille Reserven	<ul style="list-style-type: none"> den Begriff der stillen Reserven erläutern stille Reserven bilden und auflösen (inkl. Verbuchung) eine materielle Bilanzbereinigung (Überleitung der externen Jahresrechnung in die interne) durchführen Notwendigkeit der Offenlegung bei Nettoauflösung stiller Reserven berechnen und beurteilen 	18	
5.7 Konzernrechnung und internationale Rechnungslegung	<ul style="list-style-type: none"> nationale und internationale Regelwerke für Konzerne und börsennotierte Unternehmen (Swiss-GAAP-FER, IFRS, US-GAAP) überblicken und unterscheiden 	8	
6. Wertschriften, Immobilien und mobile Sachanlagen			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
6.1 Konten im Zusammenhang mit Wertschriften und Immobilien	<ul style="list-style-type: none"> Wertschriftenkäufe und -verkäufe, Rückzahlungen von Obligationen, Anpassung von Buchwerten, Dividenden- und Zinserträge (inkl. Verrechnungssteuer), Bankspesen und Kursverluste mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen Nominalwert, Kurswert, Marchzinsen, Schlusswert und Spesen korrekt ermitteln und verwenden Immobilienkäufe und -verkäufe, Veränderung von Hypotheken, Hypothekarzinsen, Abschreibungen, Unterhalt, wertvermehrende Investitionen, Mietzinsen sowie Eigen- und Fremdmieten mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen 	10	
6.2 Renditen bei Wertschriften und Immobilien	<ul style="list-style-type: none"> die Renditen bei Aktien- und Obligationenanlagen anhand der allgemeinen Renditeformel berechnen und interpretieren die Brutto- und Nettorendite bei Immobilien berechnen und interpretieren 	6	
7. Geldflussrechnung			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung der Geldflussrechnung als dritte Abschlussrechnung einschätzen den Cashflow des Betriebsbereichs (bzw. Cashdrain) nach direkter und indirekter Berechnungsmethode ermitteln eine vollständige Geldflussrechnung in Berichtsform aufgrund von Eröffnungs- und Schlussbilanz, Erfolgsrechnung und ergänzenden Finanzinformationen erstellen den Free Cashflow berechnen und interpretieren eine Geldflussrechnung auswerten und interpretieren 	18	

5. Semester (19 Lektionen ordentlicher Unterricht)

8. Bilanz- und Erfolgsanalyse			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
	<ul style="list-style-type: none"> eine Jahresrechnung formell und materiell bereinigen Kennzahlen aus den Bereichen Finanzierung, Sicherheit, Liquidität und Rentabilität anhand von vorgegebenen Formeln berechnen und beurteilen geeignete Massnahmen zur Verbesserung vorschlagen, falls die Beurteilung mittels Kennzahlen ungenügend ausfällt 	10	
9. Kosten- und Leistungsrechnung			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
9.1 Mehrstufige Erfolgsrechnungen	<ul style="list-style-type: none"> mehrstufige Erfolgsrechnungen mit Ausweis von Bruttogewinn, Betriebs- und Unternehmungsergebnis sowie EBIT und EBITDA (bei Produktionsunternehmen inkl. Ertrag aus Eigenleistungen und Bestandsveränderungen Halb- und Fertigfabrikate) erstellen und interpretieren 	9	

6. Semester (20 Lektionen ordentlicher Unterricht)

9. Kosten- und Leistungsrechnung			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
9.2 Betriebsrechnung mit Ausweis von Kostenarten Kostenträgern	<ul style="list-style-type: none"> eine Kostenartenrechnung aufgrund der FIBU-Aufwandzahlen unter Berücksichtigung der sachlichen Abgrenzungen (inkl. kalkulatorischen Kosten) und der Differenzierung nach Einzel- und Gemeinkosten erstellen eine Kostenstellenrechnung durch verursachergerechte Zuweisung der, bei der Kostenartenrechnung identifizierten, Gemeinkosten an die definierten Kostenstellen (inkl. Abrechnung der Vorkostenstellen) erstellen eine Kostenträgerrechnung bei den einzelnen Produkten durch verursachergerechte Belastung der Einzelkosten (gemäss Kostenartenrechnung) und der Gemeinkosten (gemäss Kostenstellenrechnung) erstellen im Rahmen der Kostenträgerrechnung Zuschlagssätze, Herstellkosten Produktion, Herstellkosten Verkauf, Selbstkosten, Nettoerlös und Erfolg je Produkt ermitteln den Unterschied zwischen FIBU- und BEBU- Erfolg ermitteln 	10	
9. Kosten- und Leistungsrechnung			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
9.3. Gesamt- und Einzelkalkulation sowie Kalkulationsgrössen im Produktionsbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> aufgrund des Betriebsabrechnungsbogens die Gesamtkalkulationsgrössen errechnen von den Herstellkosten zum Nettoerlös und umgekehrt rechnen das Einzelkalkulationsschema eines Produktionsbetriebs inkl. MWST (Umsatzsteuer) auf einzelne Produkte oder Aufträge anwenden 	8	Evtl. Einbezug von Anwendungen mit Excel
9.4 Deckungsbeitrag und Break-Even	<ul style="list-style-type: none"> die zwei Systeme Vollkosten- und Teilkostenrechnung unterscheiden Nutzwerten berechnen und grafisch darstellen 	2	Evtl. Einbezug von Anwendungen mit Excel

7. Semester (19 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Repetition			
Repetition	Repetition des gesamten Stoffes	19	

8. Semester (20 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Repetition			
Repetition	Repetition des gesamten Stoffes	20	

1. Semester (19x3 = 57 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Grundlagen Betriebswirtschaft: Unternehmungsmodell			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Lek	Bemerkungen / Hinweise
1.1 Unternehmungsmodell	<ul style="list-style-type: none"> • Gliederung der Unternehmungen nach unterschiedlichen Kriterien (Grösse, Tätigkeit (Sektoren, Branchen), Rechtsform, Trägerschaft) vornehmen • ein nachhaltiges Unternehmungs-Umwelt-Modell anhand eines Fallbeispiels erklären: Anwendung des St. Galler Management Modells • Anspruchsgruppen erkennen sowie mögliche Zielkonflikte daraus ableiten und erklären • unternehmerische und betriebliche Massnahmen in einer Unternehmensstrategie, dem Unternehmungskonzept und in einem Businessplan verorten sowie Wechselwirkungen zwischen den Bereichen Leistung, Finanzen und Soziales zeigen • Änderungen in den Umweltsphären erkennen und mögliche Reaktionen der Wirtschaftsteilnehmerinnen/ Wirtschaftsteilnehmer beurteilen 	9	
1.2 Bereich Leistung (Marketing, Aufbauorganisation)	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsziele verstehen, daraus Ziele für zu entwickelnde Produkte und Dienstleistungen ableiten, Zielkonflikte erkennen und Lösungsansätze entwickeln • Auswirkungen von Leistungszielen auf die anderen Unternehmungsbereiche beurteilen • verschiedene Möglichkeiten zur Ermittlung von Marktinformationen beschreiben und deren Zweckmässigkeit beurteilen • einen begrenzten, sinnvollen Marketing-Mix an Beispielen vorschlagen • unternehmerische Organisationsformen (Ablauf-/Aufbauorganisation) nennen und an Beispielen interpretieren oder anwenden 	27	IDAF 1 mit Deutsch: Werbung + Sprache
Rechtliche Aspekte			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
3.1 Rechtsordnung und Grundbegriffe	<ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge des schweizerischen Rechtssystems beschreiben und dieses als wesentlichen Teil unserer sozialen Organisation und deren Normen wahrnehmen • die Organisation des schweizerischen Rechts in groben Zügen beschreiben • die grossen Rechtsgebiete charakterisieren: (öffentliches und privates Recht, Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Strafrecht, Zivilgesetzbuch, Obligationenrecht) sowie Rechtsfälle in diese Gebiete einordnen • sich mit praktischen und aktuellen Rechtsfragen auseinandersetzen und bei Rechtsproblemen ein gezieltes, systematisches Vorgehen (Sachverhalt, Tatbestand, Tatbestandsmerkmale, Rechtsfolge, Rechtsanwendung) befolgen 	21	Evtl. Gerichtsbesuch

2. Semester (19x3 = 57 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Das Obligationenrecht allgemeiner Teil, Kaufvertrag, Verschuldensproblematik			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
3.3 Allgemeine Bestimmungen des Obligationenrechts (OR)	<ul style="list-style-type: none"> • OR AT als Grundlage für den besonderen Teil verstehen • Die Grundlagen der Vertragsentstehung mit Hilfe des Gesetzes anwenden: Verträge auf Nichtigkeit und Anfechtbarkeit untersuchen • die Entstehung der Obligationen aus unerlaubter Handlung und ungerechtfertigter Bereicherung unterscheiden und anwenden • die Erfüllung sowie die Nichterfüllung und deren Folgen von Verträgen mit Hilfe des Gesetzes analysieren 	12	
3.4 Die einzelnen Vertragsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Rechtsnormen zu verbreiteten Vertragsarten (insbesondere Kaufvertrag) anwenden • die hauptsächlichen Konfliktzonen zwischen den Partnerinnen/Partnern der einzelnen Verträge ermitteln und die Folgen von Vertragsverletzungen beurteilen • Fragen des Vertragsrechts mithilfe des Gesetzes und anhand eines geeigneten Falllöseschemas selbstständig bearbeiten • die wesentlichen Rechtsnormen zu Miet- und Arbeitsvertrag anwenden • die hauptsächlichen Konfliktzonen zwischen den Partnerinnen/Partnern der einzelnen Verträge ermitteln und die Folgen von Vertragsverletzungen beurteilen • Fragen des Vertragsrechts mithilfe des Gesetzes und anhand eines geeigneten Falllöseschemas selbstständig bearbeiten 	33	Falllösetechnik Lohnabrechnung
3.5 SchKG	<ul style="list-style-type: none"> • das schweizerische Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (SchKG) in Grundzügen anwenden 	12	Ev. Besuch Betreibungsbeamter Verschuldungsproblematik Delkreder, Debitorenverluste

3. Semester (19x2 = 38 Lektionen ordentlicher Unterricht + **12 Lektionen V&V2**)

Personalwesen, Versicherungen, Steuern, Zivilgesetzbuch			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
1.4 Bereich Soziales	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Corporate Social Responsibility erkennen und Instrumente für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltgesetzen anhand von ausgewählten Beispielen aus der Unternehmungswelt beschreiben • die Bereiche der Personalhonorierung sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Lohnarten und -bestandteile erläutern • die Bedeutung der Personalentwicklung für die Arbeitsproduktivität zeigen sowie Mitwirkungsalternativen und -modelle erklären und beurteilen 	9	
1.5 Versicherungen	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten des finanziellen Schutzes durch Versicherungen für Privatpersonen und exemplarisch für Unternehmungen nennen und Vorschläge für konkrete Situationen entwickeln 	21	Lohnabrechnung
3.5 Steuerrecht	<ul style="list-style-type: none"> • den Aufbau des schweizerischen Steuerrechts darstellen 	8	Steuerexperte aus der Praxis

4. Semester (19x2 = 38 Lektionen ordentlicher Unterricht + 14 Lektionen V&V2)

Personalwesen, Versicherungen, Steuern, Zivilgesetzbuch			
3.2 Zivilgesetzbuch	<ul style="list-style-type: none"> • die Erlangung der Rechts-, Urteils- und Handlungsfähigkeit von natürlichen und juristischen Personen beschreiben und die rechtlichen Konsequenzen ableiten Rechtsfälle aus dem Familien- und dem Erbrecht mithilfe des Gesetzes bearbeiten • Rechtsfälle aus dem Familien- und dem Erbrecht mithilfe des Gesetzes bearbeiten • sachenrechtliche Problemstellungen mithilfe des Gesetzes beurteilen 	9	
Markt, Marktwirtschaft und die Unternehmens(formen)			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.2 Arbeitslosigkeit und sozialer Ausgleich	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Größen zur Messung der Arbeitslosigkeit erklären und erläutern sowie unterschiedliche Arten von Arbeitslosigkeit beschreiben 	9	
2.1 Märkte und nachhaltiges Wirtschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung VWL/BWL; Begriffe Mikro-/Makroökonomie • auf der Grundlage von menschlichem Verhalten, Bedürfnissen, beschränkten Ressourcen, Anreizsystemen sowie des Angebots- und Nachfragemodells ermitteln, wie Wirtschaftssubjekte Entscheidungen zur Bedürfnisbefriedigung treffen und auf Märkten nachhaltig zusammenwirken • Marktmodell von Angebot und Nachfrage grafisch und beschreibend verstehen und Entwicklungen festhalten. Elastizitäten der Marktteilnehmer analysieren • das Verhalten und Zusammenwirken der Wirtschaftsteilnehmer/-teilnehmer im erweiterten Wirtschaftskreislauf analysieren • die Bedeutung von Lenkungsinstrumenten (z. B. CO₂-Abgabe oder Emissionszertifikate) für ein nachhaltiges Wirtschaften beschreiben • die Folgen von wirtschaftspolitischen Eingriffen in Märkte (z.B. Preiskontrollen, Steuern) anhand des Angebots- und Nachfragemodells ermitteln, die weiteren Auswirkungen auf den Wohlstand beurteilen sowie eine eigene Meinung zur Wünschbarkeit der Eingriffe bilden und vertreten 	11	Diagramme interpretieren Tabellenkalkulation
3.5 Gesellschaftsrecht und weitere Rechtsgebiete (KKG, Handelsregister)	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Grundlagen des Gesellschaftsrechts (Einzelunternehmung, einfache Gesellschaft, Kollektivgesellschaft, AG, GmbH, Genossenschaft) und des Handelsregisterrechts beschreiben sowie Rechtsprobleme in diesem Bereich mithilfe des Gesetzes selbstständig bearbeiten • überschaubare Rechtsprobleme im Bereich des Konsumkreditgesetzes (KKG) bearbeiten 	9	Unternehmensrecherche

5. Semester (19 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Markt, Marktwirtschaft und die Unternehmens(formen)			
1.3 Bereich Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Finanzierungsformen erläutern: Aussenfinanzierung durch Fremd-und Beteiligungsfinanzierung sowie Innenfinanzierung durch Selbstfinanzierung und Finanzierung aus Vermögensumschichtungen • Finanzierungsformen vergleichen und Lösungsvorschläge bezogen auf überschaubare Situationen unterbreiten • Bilanz materiell und formell bereinigen und durch die Kennzahlenanalyse in den Bereichen Sicherheit, Liquidität und Rentabilität Aussagen über finanzielle Situation einer Unternehmung machen und Zusammenhänge erkennen 	11	
1.5 Spezielle Betriebswirtschaftslehre: Banken	<ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsweise der Banken in den Grundzügen und ihre Haupttätigkeiten beschreiben, die Grundstruktur einer Bankbilanz erklären und die Bedeutung der Höhe der Eigenkapitalbasis in Bezug auf das Risiko einschätzen • Bankgeschäfte unterteilen und Unterschiede verstehen • die Funktionsweise der Börse in den Grundzügen beschreiben und die an ihr gehandelten Effekten und Rechte als Kapitalbeschaffungs-und Anlagemöglichkeiten erläutern • Grundsätze der Geldanlage: Rechte und Pflichten Beteiligungsrechtlicher und Forderungsrechtlicher Wertpapiere kennen und Chancen und Risiken abschätzen 	8	

6. Semester (20 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Marktwachstum, Marktstörungen, Aussenwirtschaft			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.2 Wachstum, Konjunktur, Indikatoren für nachhaltiges Wirtschaften	<ul style="list-style-type: none"> • die drei Arten zur Berechnung des Bruttoinlandprodukts erklären und die Aussagekraft dieser Grösse einschätzen, unter anderem auch hinsichtlich der Einkommens- und Vermögensverteilung • Ursachen für das langfristige Wachstum einer Volkswirtschaft beschreiben und die Bedeutung dieser Ursachen beurteilen • die Phasen eines Konjunkturzyklus beschreiben und Ursachen für den Auf- und Abschwung ermitteln • die Instrumente einer expansiven und einer restriktiven Konjunkturpolitik erklären und deren Wirkungen einschätzen • Grundsätzliche Ansätze der Wirtschaftspolitik erklären • neben dem Bruttoinlandprodukt neue Indikatoren für das nachhaltige Wirtschaften als Alternative oder Ergänzung zum Bruttoinlandprodukt beschreiben 	20	

7. Semester (38 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Marktwachstum, Marktstörungen, Aussenwirtschaft			
2.3 Geld(wertstörungen)	<ul style="list-style-type: none"> das in der Schweiz angewandte Konzept zur Messung des Preisniveaus beschreiben die Entstehung von Geld, die Geldfunktionen und Geldmengenaggregate erklären den Zusammenhang zwischen Geldmenge und Inflation im Modell analysieren die Instrumente der Nationalbank zur Geldmengensteuerung erklären und deren Wirksamkeit einschätzen 	18	Interpretation von Diagrammen Zahlenreihen
2.4 Aussenwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Die Theorie der komparativen Kostenvorteile verstehen und auf einfache Beispiele anwenden die Bedeutung der aussenwirtschaftlichen Verflechtung für eine kleine Volkswirtschaft wie die Schweiz einschätzen die Zahlungsbilanz und ihre Auswirkungen interpretieren die Entstehungsgründe für die Europäische Währungsunion beschreiben und sich zur Bedeutung der wirtschaftlichen Integration der Schweiz in den europäischen Binnenraum eine eigene Meinung bilden die grundsätzliche Funktionsweise verschiedener Währungssysteme (insbesondere fixe und flexible Wechselkurse) erklären und deren realwirtschaftliche Auswirkungen ableiten wirtschaftliche, ökologische und energiepolitische Aspekte der globalen wirtschaftlichen Verflechtung beurteilen 	20	

8. Semester (40 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Repetition			
Repetition	<ul style="list-style-type: none"> Repetition des gesamten Stoffes 	40	

1. Semester (18 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Grundlagen der Moderne [SLP: 1. Grundlagen der Moderne (18. bis 20. Jahrhundert)]			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Lek	Bemerkungen / Hinweise
1.1 Demografische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen	<ul style="list-style-type: none"> die Bedingungen für die Entstehung neuer Ideen und für ihre Weiterentwicklung erfassen Veränderbarkeit und Beharrungsvermögen sozialer und politischer Strukturen über längere Zeiträume an geeigneten Beispielen erkennen wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge mit historischen Sonden erforschen 	10	Stoffplan: 1.1 Grundlagen der Moderne <ul style="list-style-type: none"> Aufklärung Französische Revolution Bürgerliche Revolutionen Industrialisierung und Soziale Frage <i>Thematische Bezüge:</i> 1.2: Merkmale Demokratie 2.1: Imperialismus 5.1: Revolutionsbewegungen
1.2 Umbrüche und Revolutionen	<ul style="list-style-type: none"> historische Quellen und Darstellungen kritisch analysieren, im Kontext verstehen und die Bedeutung für die Gegenwart erkennen 		
5.2 Rezeption von Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> den Wandel als konstitutives Element der Geschichte verstehen 		
Demokratische Gesellschaft [SLP: 2. Politik und Demokratie]			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Zivilgesellschaft, politische Willensbildung und moderne schweizerische Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> Funktionen und Wirkungen von politischen Prozessen und die Bedeutung der Medien in Grundzügen erkennen die Sprache der Politik in geeigneten Situationen anwenden, sich an einer Debatte beteiligen und eine konstruktive Streitkultur entwickeln die staatlichen Rechte und Pflichten, insbesondere im Hinblick auf Menschenrechte und Demokratie, erkennen Machtverhältnisse und Interessenvertretung kritisch hinterfragen das politische Modell des schweizerischen Bundesstaates und der halbdirekten Demokratie besser verstehen die sich daraus ergebenden Möglichkeiten für die Bürgerin und den Bürger 	8	Stoffplan: 1.2 Demokratische Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Merkmale einer Demokratie Staatliche Strukturen/ Politischer Aufbau der Schweiz / Föderalismus Grundrechte Demokratische Mitwirkung (insb. Wahlsysteme, Initiativ- und Referendumsrecht) Politische Akteure (Parteien, Verbände, NGO) Meinungsbildungsprozesse; Medien 1291 und 1848 im Vergleich Errungenschaften des Bundestaates Entwicklung des Sozialstaates Einführung des Frauenstimmrechts <i>Thematische Bezüge:</i> 1.1: Aufklärung 1.1: Bürgerliche Revolutionen 5.2: Identitäten
3.1 Werden des modernen Bundesstaates	<ul style="list-style-type: none"> politische und wirtschaftliche Kräfte und ihre Beiträge zur Entwicklung der modernen Schweiz identifizieren und einordnen Mythen als geschichtswirksame Kräfte wahrnehmen, sie von der historischen Realität unterscheiden und ihre Instrumentalisierung in Politik und Wirtschaft erkennen 		
5.1 Politische, wirtschaftliche und soziale Aktualität	<ul style="list-style-type: none"> sich sachgerecht informieren, sich in der Vielfalt der Informationen zurechtfinden sowie eine fundierte Meinung bilden und begründen sich als verantwortungsbewusstes Mitglied der Gesellschaft für das Wohl zukünftiger Generationen einsetzen, insbesondere auch im Bereich des globalen Lernens und der nachhaltigen Entwicklung 		

2. Semester (19 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Europäische Dominanz [SLP: 4. Gesellschaftliche Bewegungen, nationale Ambitionen und politische Systeme]			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
3.3 Migration, nationale Identität und soziokultureller Wandel	<ul style="list-style-type: none"> • Modernisierungsprozesse und ihre Folgen an geeigneten Beispielen analysieren • die Spannung zwischen der eigenen Kultur und anderen Kulturen als bedeutsam erleben • kulturelle Faktoren wie Religion, Kunst, Wissenschaft und Technik als Bestandteil menschlichen Lebens erkennen 	10	Stoffplan: 2.1 Europäische Dominanz <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Expansion • Kolonialismus • Imperialismus • Erster Weltkrieg <i>Thematische Bezüge:</i> 1.1: Nationalismus 19. Jahrhundert 1.2: Grundrechte 5.1: Dekolonialisierung 5.1: Arabischer Frühling 6.1: Internationale Machtpolitik
4.1 Nationale Forderungen und Probleme der Identitätsfindung	<ul style="list-style-type: none"> • einige wesentliche Bedingungen für die Entstehung und Verbreitung von Nationalismen erkennen • den Nationalismus als wichtige Ursache für Spannungen und Kriege begreifen 		
4.2 Imperialistische Expansion und Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele globaler oder regionaler Konflikte und Ursachen untersuchen, den Ablauf festhalten und ihre Auswirkungen beschreiben • die Brutalität von Kriegen aus Sicht der Betroffenen verstehen • die Wirkung von Propaganda, Feindbildern und Massenpsychologie erkennen 		
Wege zur Freiheit [SLP: 1. Grundlagen der Moderne (18. bis 20. Jahrhundert) / 4. Gesellschaftliche Bewegungen, nationale Ambitionen und politische Systeme]			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
1.2 Politische Umbrüche und Revolutionen	<ul style="list-style-type: none"> • historische Quellen und Darstellungen kritisch analysieren, im Kontext verstehen und die Bedeutung für die Gegenwart erkennen • politische Strukturen und Zusammenhänge analysieren 	9	Stoffplan: 5.1 Wege zur Freiheit <ul style="list-style-type: none"> • Dekolonialisierung • Südamerikanische Revolutionsbewegungen • Arabischer Frühling • neue wirtschaftliche Schwergewichte <i>Thematische Bezüge:</i> 1.1: Französische Revolution 1.1: Bürgerliche Revolution 2.1: Imperialismus 3.2: Kalter Krieg
4.1 Nationale Forderungen und Probleme der Identitätsfindung	<ul style="list-style-type: none"> • einige wesentliche Bedingungen für die Entstehung und Verbreitung von Nationalismen erkennen • den Nationalismus als wichtige Ursache für Spannungen und Kriege begreifen • die Entstehung der Nationalstaaten in den Grundzügen beschreiben 		
4.2 Imperialistische Expansion und Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> • die Brutalität von Kriegen aus Sicht der Betroffenen verstehen • das Konzept des Selbstbestimmungsrechts der Völker an aktuellen Fällen verstehen • die Wirkung von Propaganda, Feindbildern und Massenpsychologie erkennen 		
5.2 Rezeption von Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • den Wandel als konstitutives Element der Geschichte verstehen 		

Fachbereich Geschichte und Politik

110 (120) Lektionen

3. Semester (0 Lektionen ordentlicher Unterricht)

4. Semester (34 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Lebensweisen im Wandel			
[SLP: 3. Werden und Entwicklung der modernen Schweiz / 4. Gesellschaftliche Bewegungen, nationale Ambitionen und politische Systeme]			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
1.1 Demografische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen	<ul style="list-style-type: none"> die Bedingungen für die Entstehung neuer Ideen und für ihre Weiterentwicklung erfassen Veränderbarkeit und Beharrungsvermögen sozialer und politischer Strukturen über längere Zeiträume an geeigneten Beispielen erkennen wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge mit historischen Sonden erforschen 	20	Stoffplan: 4.1 Lebensweisen im Wandel <ul style="list-style-type: none"> Bevölkerungswachstum 1950er-Syndrom Wertewandel Familienbilder im Wandel 68er-Bewegung Jugendbewegungen in der Schweiz <i>Thematische Bezüge:</i> <ul style="list-style-type: none"> 1.1: Industrialisierung 1.2: Entwicklung Sozialstaat 1.2: Demokratische Mitwirkung 3.1: Faschismus 3.2: Kalter Krieg 3.2: Wirtschaftssysteme 5.2: Migrationsbewegungen 6.1: Digitalisierung
4.4 Aufkommen von totalitären Systemen	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Ideologien vergleichen und ihre Folgen beurteilen 		
4.5 Neue soziale Bewegungen	<ul style="list-style-type: none"> Ursprung, Ausdrucksformen und Folgen von Jugendbewegungen aufzeigen den Einfluss von Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen an geeigneten Themen untersuchen 		
5.2 Rezeption von Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> den Wandel als konstitutives Element der Geschichte verstehen 		
Die Schweiz in der Welt			
[SLP: 3. Werden und Entwicklung der modernen Schweiz]			
2.2 Internationale Organisationen und Globalisierungstendenzen	<ul style="list-style-type: none"> die Schweiz als Teil der Völkergemeinschaft begreifen und die wichtigsten internationalen Institutionen, welche der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit dienen, in ihren Grundzügen verstehen 	14	Stoffplan: 4.2 Die Schweiz in der Welt <ul style="list-style-type: none"> Neutralitätspolitik Schweiz im Zweiten Weltkrieg Geschichte der europäischen Integration Verhältnis Schweiz – EU UN-System Internat. Wirtschaftsorganisationen Internat. militärische Organisationen nicht-staatliche Organisationen <i>Thematische Bezüge:</i> <ul style="list-style-type: none"> 1.2: Politische Akteure 3.2: Kalter Krieg 5.2: Identitäten 5.2: Migrationsbewegungen 6.1: Internationale Machtpolitik
3.1 Werden des modernen Bundesstaates	<ul style="list-style-type: none"> politische und wirtschaftliche Kräfte und ihre Beiträge zur Entwicklung der modernen Schweiz identifizieren und einordnen Mythen als geschichtswirksame Kräfte wahrnehmen, sie von der historischen Realität unterscheiden und ihre Instrumentalisierung in Politik und Wirtschaft erkennen 		
3.2 Politische und wirtschaftliche Herausforderungen eines Kleinstaates (mit Schwerpunkt Zeitgeschichte)	<ul style="list-style-type: none"> Chancen und Grenzen der Neutralität für die moderne Schweiz einschätzen den Wechsel zwischen Isolation und Öffnung als Konstante der Schweizer Geschichte erkennen 		

5. Semester (19 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Autoritäre Systeme [SLP: 4. Gesellschaftliche Bewegungen, nationale Ambitionen und politische Systeme]			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
2.1 Zivilgesellschaft, politische Willensbildung und moderne schweizerische Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Wirkungen von politischen Prozessen und die Bedeutung der Medien in Grundzügen erkennen • die staatlichen Rechte und Pflichten, insbesondere im Hinblick auf Menschenrechte und Demokratie, erkennen • Machtverhältnisse und Interessenvertretung kritisch hinterfragen 	9	<i>Stoffplan:</i> 3.1 Autoritäre Systeme <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale autoritärer Systeme • Faschismus • Stalinismus • Nationalismus im 20. Jh. • Menschenrechtslage <i>Thematische Bezüge:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1.1: Nationalstaatengründung 1.2: Grundrechte 2.1: Imperialismus 2.1: Erster Weltkrieg 3.2: Kalter Krieg 3.2: Menschenbilder 4.1: 68er-Bewegung 4.2: Schweiz im Zweiten Weltkrieg 5.2: Nationalismus im 21. Jh.
4.1 Nationale Forderungen und Probleme der Identitätsfindung	<ul style="list-style-type: none"> • einige wesentliche Bedingungen für die Entstehung und Verbreitung von Nationalismen erkennen • den Nationalismus als wichtige Ursache für Spannungen und Kriege begreifen 		
3.1 Werden des modernen Bundesstaates	<ul style="list-style-type: none"> • Mythen als geschichtswirksame Kräfte wahrnehmen, sie von der historischen Realität unterscheiden und ihre Instrumentalisierung in Politik und Wirtschaft erkennen 		
4.2 Imperialistische Expansion und Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele globaler oder regionaler Konflikte und Ursachen untersuchen, den Ablauf festhalten und ihre Auswirkungen beschreiben • die Brutalität von Kriegen aus Sicht der Betroffenen verstehen • das Konzept des Selbstbestimmungsrechts der Völker an aktuellen Fällen verstehen • die Wirkung von Propaganda, Feindbildern und Massenpsychologie erkennen 		
4.4 Aufkommen von totalitären Systemen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen für das Aufkommen totalitärer Systeme analysieren • Herrschaftsinstrumente und -techniken in totalitären Systemen erklären • verschiedene Ideologien vergleichen und ihre Folgen beurteilen 		
Kalter Krieg als Systemkonflikt [SLP: 4. Gesellschaftliche Bewegungen, nationale Ambitionen und politische Systeme]			
2.2 Internationale Organisationen und Globalisierungstendenzen	<ul style="list-style-type: none"> • die Schweiz als Teil der Völkergemeinschaft begreifen und die wichtigsten internationalen Institutionen, welche der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit dienen, in ihren Grundzügen verstehen 	10	<i>Stoffplan:</i> 3.2 Kalter Krieg als Systemkonflikt <ul style="list-style-type: none"> • Kalter Krieg im Überblick • konkurrenzierende Systeme • Unterschiedliche Menschenbilder <i>Thematische Bezüge:</i> <ol style="list-style-type: none"> 3.1: Zweiter Weltkrieg 4.1: 68er-Bewegung 4.1: 1950er-Syndrom 4.2: internat. Organisationen 5.1: Dekolonialisierung 6.1: aktuelle Konflikte
3.3 Migration, nationale Identität und soziokultureller Wandel (mit Schwerpunkt Zeitgeschichte)	<ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Faktoren wie Religion, Kunst, Wissenschaft und Technik als Bestandteil menschlichen Lebens erkennen 		
4.2 Imperialistische Expansion und Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> • die Wirkung von Propaganda, Feindbildern und Massenpsychologie erkennen 		
4.3 Wirtschaftliche Systeme und ihre Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Wirtschaftssysteme und die jeweilige Rolle des Staates vergleichen 		
4.4 Aufkommen von totalitären Systemen	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Ideologien vergleichen und ihre Folgen beurteilen 		

6. Semester (20 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts [SLP: 5. Aktuelle Herausforderungen]		
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Bemerkungen / Hinweise
2.1 Zivilgesellschaft, politische Willensbildung und moderne schweizerische Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Wirkungen von politischen Prozessen und die Bedeutung der Medien in Grundzügen erkennen • die Sprache der Politik in geeigneten Situationen anwenden, sich an einer Debatte beteiligen und eine konstruktive Streitkultur entwickeln • die staatlichen Rechte und Pflichten, insbesondere im Hinblick auf Menschenrechte und Demokratie, erkennen • Machtverhältnisse und Interessenvertretung kritisch hinterfragen 	20 <i>Stoffplan:</i> 6.1 Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts <ul style="list-style-type: none"> • Armut / Nord-Süd-Problematik • aktuelle (Bürger-)kriege • internationale Machtpolitik • asymmetrische Konflikte; Terrorismus • Big Data; Digitalisierung • Medienkonzentration • Ressourcenverbrauch <i>Thematische Bezüge:</i> 1.1: Industrialisierung 3.1: Kolonialismus 3.2: Kalter Krieg 4.1: Wertewandel 5.2: globale Migrationsbewegungen
2.2 Internationale Organisationen und Globalisierungstendenzen	<ul style="list-style-type: none"> • die Schweiz als Teil der Völkergemeinschaft begreifen und die wichtigsten internationalen Institutionen, welche der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit dienen, in ihren Grundzügen verstehen 	
4.2 Imperialistische Expansion und Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele globaler oder regionaler Konflikte und Ursachen untersuchen, den Ablauf festhalten und ihre Auswirkungen beschreiben • die Brutalität von Kriegen aus Sicht der Betroffenen verstehen • das Konzept des Selbstbestimmungsrechts der Völker an aktuellen Fällen verstehen • die Wirkung von Propaganda, Feindbildern und Massenpsychologie erkennen 	
5.1 Politische, wirtschaftliche und soziale Aktualität	<ul style="list-style-type: none"> • sich sachgerecht informieren, sich in der Vielfalt der Informationen zurechtfinden sowie eine fundierte Meinung bilden und begründen • den historischen und politischen Hintergrund in Themen anderer Fächer einbeziehen • fundierte gesellschaftliche und individuelle Schlussfolgerungen aus aktuellen Problemen und Erscheinungen ziehen und begründen • sich als verantwortungsbewusstes Mitglied der Gesellschaft für das Wohl zukünftiger Generationen einsetzen, insbesondere auch im Bereich des globalen Lernens und der nachhaltigen Entwicklung 	
5.2 Rezeption von Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • den Wandel als konstitutives Element der Geschichte verstehen • einige Gegenwartsprobleme mit historischen Mitteln erforschen und auf diese Weise die geschichtlichen Wurzeln der Gegenwart begreifen 	

1. Semester: Geografie (ca.18 Lektionen ordentlicher Unterricht, ca. 4 Lektionen für Prüfungen)

Der Mensch in seiner Beziehung zur Umwelt/Einführung ins Fachgebiet			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...	Lek	Bemerkungen / Hinweise
Aufgaben des Faches (RLP, 1.1)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen Wissenschaft und Pseudowissenschaft erkennen und darlegen • Grundbegriffe und internationale Einheiten verstehen und richtig anwenden 	8	Dossier „Einführung in die Geografie“
Vernetzte Systeme am Beispiel der Tropen (RLP, 2.2)	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente und Beziehungen in Systemen an Beispielen verstehen und darstellen • Folgen von Eingriffen in vernetzte Systeme abschätzen (Rodung des Regenwalds) • Probleme und Zusammenhänge mit geeigneten Verfahren wie Messung oder Dokumentenanalyse (z. B. mit Hilfe des jährlichen Umweltberichts vom BAFU) selbstständig erarbeiten • Wechselbeziehungen und Rückkoppelungen in ein bis zwei Systemen erkennen 	4	Dossier „Einführung in die Geografie“ interdisziplinär: Biologie/Chemie
Lösungsansätze zu einer nachhaltigen Entwicklung			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
Konzept der nachhaltigen Entwicklung (RLP, 3.1)	<ul style="list-style-type: none"> • das Konzept der nachhaltigen Entwicklung erklären • ökologische, soziale und ökonomische Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung nennen • anhand von Nachhaltigkeitskriterien Fallbeispiele beurteilen (Agrotreibstoffe, Tourismusprojekte, Holzwirtschaft, Car-Sharing, Entwicklungsprojekte) • Umwelteinwirkungen mit geeigneten Methoden wie ökologischer Fussabdruck, Ökobilanz oder Ökosozialprodukt beurteilen 	6	Dossier „Beziehung Mensch & Umwelt“ interdisziplinär: Biologie/Chemie

2. Semester: Geografie (16 Lektionen ordentlicher Unterricht, ca. 4 Lektionen für Prüfungen)

Lösungsansätze zu einer nachhaltigen Entwicklung (Fortsetzung)			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
(RLP, 1.2)	<ul style="list-style-type: none"> Energieverbrauch und die Energieabhängigkeit sowie deren Auswirkungen auf die Umwelt beschreiben Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Energieformen abwägen 	2	interdisziplinär: Biologie/Chemie
(RLP, 1.3)	<ul style="list-style-type: none"> erneuerbare und nichterneuerbare Ressourcen unterscheiden und Beispiele nennen Unterschied zwischen Recycling und Downcycling erklären den Weg vom Rohstoff bis zur Entsorgung (Produktlebezyklus) an Beispielen beschreiben die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Rohstoffgewinnung und -nutzung (Anbau und Gewinnung, Transport, Verarbeitung, Entsorgung) an Beispielen beurteilen Ein konkretes Beispiel mit Hilfe einer internet-Recherche (siehe Dossier der Mediathek zum Thema Recherchieren im Internet) selber erarbeiten und beurteilen Das oben genannte Beispiel in einen 20-minütigen Vortrag transferieren und für die Klasse ein Factsheet erstellen (Word oder ähnliches Programm) 	10	interdisziplinär: Biologie/Chemie
(RLP, 3.2)	<ul style="list-style-type: none"> nationale und globale Instrumente des Umweltschutzes wie Klima- und Artenschutzabkommen, Umweltrecht und Kostenwahrheit darlegen das Cradle-to-Cradle-Prinzip an Beispielen erklären wirtschaftliche und politische Massnahmen wie Subventionen, Ökolabels, Handelsbegrenzungen, Verkehrspolitik oder Energiepolitik auf ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen persönliche Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung und zukunftsfähigen Lebensführung entwerfen 	2	interdisziplinär: Biologie/Chemie
(RLP, 3.2)	<ul style="list-style-type: none"> wirtschaftliche und politische Massnahmen wie Subventionen, Ökolabels, Handelsbegrenzungen, Verkehrspolitik oder Energiepolitik auf ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen persönliche Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung und zukunftsfähigen Lebensführung entwerfen 	2	interdisziplinär: Biologie/Chemie

3. Semester Chemie (37 Lektionen ordentlicher Unterricht, 3 Lektionen Prüfung)

Wissenschaft und Technik			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
Wissenschaft (RLP 1.1)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen Wissenschaft und Pseudowissenschaft erkennen und darlegen 	1	
System International (RLP 1.1)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und internationale Einheiten verstehen und richtig anwenden 	1	
Stoffe und Änderungen	<ul style="list-style-type: none"> • zwischen physikalischen und chemischen Veränderungen unterscheiden, Aggregatzustandsänderungen identifizieren, Stoffe den fünf Stoffklassen zuordnen 	4	
das Teilchenmodell (RLP 1.1)	<ul style="list-style-type: none"> • entsprechende physikalische Phänomene mit Hilfe des Teilchenmodells erklären • die verschiedenen Arten von Teilchen identifizieren • Modellhaft Erweiterung im Bereich: Atome/Moleküle/Ionen 	3	
Bewegungsgesetze (RLP 1.1)	<ul style="list-style-type: none"> • Beschleunigung als nichtlineare Grösse verstehen und ihren Bezug zu Kraft, Leistung und Energie darlegen 	1	
Fachsprache (RLP 1.1)	<ul style="list-style-type: none"> • die erforderlichen naturwissenschaftlichen und technischen Grundkenntnisse nutzen bzw. erarbeiten 	1	
Chemische Reaktionen			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
Verhältnisformeln und Molekülformeln	<ul style="list-style-type: none"> • ionische und kovalente Formeln bestimmen und benennen (chemische Nomenklatur) 	2	
Reaktionen	<ul style="list-style-type: none"> • chemische Reaktionsmuster identifizieren, chemische Reaktionsgleichungen aufstellen • chemische Reaktionen, die in Bereich Mensch und Umwelt stattfinden, einordnen 	5	
Das Ökosystem und die Umweltbereiche (RLP 2.1)	<ul style="list-style-type: none"> • wichtige chemische Elemente, Verbindungen und Reaktionen nennen und ihre Bedeutung an Beispielen erklären 	2	interdisziplinär: Geographie, Biologie
Energie- und Energieflüsse			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
Reaktionsenthalpie	<ul style="list-style-type: none"> • endotherme und exotherme Reaktionen beschreiben, eine graphische Darstellung des Reaktionsverlaufs und der Energie einer Reaktion darstellen, die Reaktionsenthalpie bestimmen, wenn experimentelle Daten gegeben sind 	6	
Energieerhaltungssatz (RLP 2.1)	<ul style="list-style-type: none"> • den Energieerhaltungssatz erklären 	1	
Energieformen (RLP 1.2)	<ul style="list-style-type: none"> • chemische, thermische, mechanische, elektrische und weitere Energieformen nennen 	2	interdisziplinär: Geographie
Energiegewinnung (RLP 1.2)	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen der Energiegewinnung beschreiben 	2	interdisziplinär: Geographie
Kern-Chemie	<ul style="list-style-type: none"> • Kernchemie-Reaktionen beschreiben und von chemischen Reaktionen unterscheiden 	2	
Atomkraft (RLP 2.2)	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, wie ein Kernkraftwerk funktioniert (angepasst an den aktuellen Stand) • Folgen von Eingriffen in vernetzte Systeme abschätzen (Radioaktivität) 	2	interdisziplinär: Geographie
Nanotechnologie			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise

Nanotechnologie (RLP 3.2)	• Nanotechnologie erklären und bezüglich ihres Beitrags zu einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen	2	
---------------------------	--	---	--

Fachbereich Technik und Umwelt

118 (120) Lektionen

5. Semester Biologie (17 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Zellbiologie			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
Kennzeichen des Lebens (RLP 2.3)	• Die Eigenschaften des Lebens erklären	2	
Zellbiologie (RLP 2.3)	• Bau und Funktion einer Zelle als kleinste Funktionseinheit des Lebens beschreiben	6	Interdisziplinär Chemie: Transportvorgänge / Teilchenmodell / Moleküle (z.B. DNA)
Evolution			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
Evolution	• Die Evolution als dynamische, treibende Kraft des Lebens verstehen	9	Interdisziplinär Geographie: Fossildokumentation / Plattentektonik / Vegetationen

6. Semester Biologie (19 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Humanbiologie			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
Herz- Kreislaufsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Das Herz- Kreislaufsystem des Menschen und dessen wichtigste Erkrankungen verstehen 	4	
Genetik / Gentechnologie			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
Genetik (RLP 2.3)	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele von Informationsübertragungen zwischen Lebewesen (z. B. Genetik) darlegen 	7	
Gentechnologie (RLP 3.2)	<ul style="list-style-type: none"> • Gentechnologie erklären und bezüglich ihres Beitrags zu einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen 	2	Interdisziplinär Chemie: Enzyme / Moleküle / industrielle Anwendungen
Ökologie			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz Die Lernenden können ...		Bemerkungen / Hinweise
Ökologie (RLP 1.4 / 2.1 / 2.2 / 2.3 / 3.1)	<ul style="list-style-type: none"> • wichtige globale und lokale Umwelteinwirkungen nennen • die naturwissenschaftlichen Grundlagen von Umwelteinwirkungen und deren Folgen erklären • wichtige Kreisläufe und Stoffflüsse wie Kohlenstoff- und Wasserkreislauf oder Energiefluss beschreiben • Elemente und Beziehungen in Systemen an Beispielen verstehen und darstellen • Folgen von Eingriffen in vernetzte Systeme abschätzen (Luftschadstoffe, Kohlenstoffdioxid und Klima) • Wechselbeziehungen und Rückkoppelungen in ein bis zwei Systemen erkennen • Folgen für die Menschheit aufgrund der Veränderung der Biodiversität abschätzen 	6	Interdisziplinär Chemie: Stoffkreisläufe / chemische Grundlagen (z.B. pH...) Interdisziplinär Geographie: globale Systeme / Gesellschaftspolitik

1. Semester (90 Lektionen ordentlicher Unterricht, integriert sind ca. 10 Lektionen V&V1)

Grundlagen der Informatik			
1. Titel des Teilgebiets	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden ...		Bemerkungen / Hinweise
2. Einführung Computeranlage KST	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Einsatzmöglichkeiten der Computeranlage der KST und können sie nutzen. 	2	Empfohlene Lehrmittel SKV-Verlag, IKA Reihe, Bände 1 bis 6
3. Informationstechnologien	<ul style="list-style-type: none"> können die Möglichkeiten des Internets (z. B. Suchmaschinen, Wikis, Blogs, Foren) zielorientiert zur Informationsbeschaffung nutzen. Können die Funktionsweise von Suchsystemen beschreiben und geeignete Suchmethoden einsetzen. 	2	<ul style="list-style-type: none"> üfK: Suchstrategien im Internet LS (Recherche/Informationsbeschaffung)
4. Hilfssysteme	<ul style="list-style-type: none"> können Hilfssysteme für die eingesetzte Software nutzen. 	2	
5. Datenverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> sind fähig, aufgrund von Vorgaben zu einem bestimmten Thema auf dem Computer selbstständig eine geeignete Dateistruktur zu erstellen. Sie können deren Aufbau anhand selbst gewählter Kriterien begründen. 	2	
6. Datensicherung	<ul style="list-style-type: none"> können erklären, wie man im Betrieb aber auch auf dem eigenen Computer ein Backup erstellt, sei es manuell oder automatisiert. Sie können aufzählen, welche Daten besonders geschützt und gesichert werden müssen. 	2	
Textgestaltung			
Titel des Teilgebiets	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden ...		Bemerkungen / Hinweise
1. Formatierung	<ul style="list-style-type: none"> können die Textverarbeitung als Arbeitsmittel routiniert einsetzen. Sie verwenden Formatbefehle (Zeichen-, Absatz-, Seitenformate, Tabellen, Tabulatoren, Spalten), um Texte verschiedener Art zu erstellen. 	25	<ul style="list-style-type: none"> LS (Verfassen von schriftlichen Arbeiten)
2. Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> können die Textverarbeitung einsetzen, um Geschäftsdokumente (Dokumentvorlagen für Briefe, Bestellungen, Protokolle, Aktennotizen), Seriidokumente (z. B. Briefe, Etiketten, Verzeichnisse) und Formulare effizient und korrekt zu erstellen. Dabei entsprechen die Ergebnisse den typographischen und grafischen Grundsätzen. 	10	<ul style="list-style-type: none"> LS (Struktur von Texten [Ordnung und Gliederung])
3. Projektarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> können die Textverarbeitung einsetzen, um mehrseitige Dokumente zu erstellen. Sie können Kopf-/ Fusszeilen, Seitenumbrüche und Abschnittswchsel einfügen sowie Formatvorlagen verwenden bzw. erstellen. können Inhalts- und Abbildungsverzeichnisse einfügen. sind in der Lage, Textteile zu suchen und zu ersetzen. 	10	<ul style="list-style-type: none"> Koordination mit LS (Verfassen von Arbeiten)
4. Vernetzte Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> können mit ihren Kenntnissen der Korrespondenz, der Bürokommunikation und Standardprogrammen vernetzte kaufmännische Aufgaben lösen (z. B. Organisation eines Anlasses). sind in der Lage, Textelemente, Bilder, Tabellen und Diagramme in Schriftstücken oder Präsentationen sinnvoll zu kombinieren und Informationen (Text, Bild) aus dem Internet zu integrieren. Beachten dabei bei der Lösung die Aspekte inhaltliche Vollständigkeit und Richtigkeit sowie das Einhalten der Gestaltungsgrundsätze und Zeitvorgaben. 	15	<ul style="list-style-type: none"> Basis für V&V-Module und Selbständige Arbeit

2. Semester (100 Lektionen ordentlicher Unterricht, darin integriert sind ca. 10 Lektionen V&V1)

Tabellenkalkulation			
Titel des Teilgebiets	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden ...		Bemerkungen / Hinweise
1. Tabelle erstellen	<ul style="list-style-type: none"> können in einem Tabellenkalkulationsprogramm Tabellen erstellen, geben Daten richtig ein und gestalten Tabellen mit geeigneten Zellen- und Tabellenformatierungen übersichtlich. 	12	<ul style="list-style-type: none"> Koordination mit Math und W + G (diverse LZ)
2. Grundoperationen	<ul style="list-style-type: none"> können verschiedene Zellen addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren. sind in der Lage, in Berechnungen das Dreisatz- und Prozentrechnen anzuwenden und Berechnungen mit Zeitangaben durchzuführen. Bei den Berechnungen arbeiten sie mit Klammern, Verknüpfungen und Bezügen. 	18	<ul style="list-style-type: none"> Koordination mit Math und W + G (diverse LZ)
3. Berechnungen	<ul style="list-style-type: none"> können anspruchsvolle Berechnungen erledigen, indem sie Funktionen mit und ohne Formelassistenten anwenden (mindestens die Funktionen Anzahl, Anzahl2, Min, Max, Mittelwert, Rang, Runden, Summe, Zählenwenn, Summewenn, S-Verweis, W-Verweis, Teilergebnis, Wenn-Dann und Verknüpfungen mit UND bzw. ODER) 	20	<ul style="list-style-type: none"> Koordination mit W + R (diverse LZ)
4. Daten auswerten und grafisch auswerten	<ul style="list-style-type: none"> können Daten mit geeigneten Methoden auswerten (Sortieren, Filtern, Gruppieren) und stellen die Ergebnisse in Diagrammen grafisch übersichtlich dar. 	12	<ul style="list-style-type: none"> Koordination mit W + R (diverse LZ)
Bewerbungsschreiben	<ul style="list-style-type: none"> können sich erfolgreich um eine ausgeschriebene Stelle bewerben. Sie sind in der Lage, eine vollständige, übersichtliche und attraktive Bewerbungsmappe (u. a. mit Bewerbungsbrief und Personalienblatt) zu erstellen. Sie zeigen auf, worauf sie bei einer elektronischen Bewerbung achten müssen. 	10	<ul style="list-style-type: none"> Bewerbungswerkstatt, Vertiefungswoche zusätzlich
medienunterstützte Referate			
Titel des Teilgebiets	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden ...		Bemerkungen / Hinweise
1. Folien gestalten	<ul style="list-style-type: none"> können mit Hilfe eines Präsentationsprogramms fachgerecht Folien. Ich füge in die Folien Text, Bilder, Diagramme, Tabellen und Objekte ein und arbeite mit dem Master und Folienlayouts erstellen. 	12	<ul style="list-style-type: none"> W + R (Aufbauorganisation)
2. Präsentationen erstellen und einrichten	<ul style="list-style-type: none"> können für ein geschäftliches Thema eine vollständige Präsentation erstellen. Sie achten auf eine übersichtliche, optisch ansprechende und auf die Zielgruppe abgestimmte Darstellung und wenden geeignete Animationstechniken an. 	6	

3. Semester (72 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Schriftliche Kommunikation			
Titel des Teilgebiets	Fachliche Kompetenz Die Lernenden ...		Bemerkungen / Hinweise
1. Regelkonforme Dokumentdarstellung / Textgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • können Schriftstücke übersichtlich, attraktiv und typographisch regelkonform darstellen, damit die Kernaussagen für die Adressaten rasch erfassbar sind. Dabei halte ich mich an vorgegebene Normen. 	20	<ul style="list-style-type: none"> • LM «Regeln für das Computerschreiben»
2. Gängiger Geschäftsverkehr	<ul style="list-style-type: none"> • können folgende Schriftstücke anschaulich, kunden- und zielorientiert und in einer modernen Geschäftssprache verfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Anfragen • Waren- oder Dienstleistungsangebot • Gegenangebot • Einladung • Fax-Mitteilung, E-Mail-Mitteilung • Gesprächsnotiz, Telefonnotiz, Aktennotiz 	20	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination mit W + R
3. Beanstandungen	<ul style="list-style-type: none"> • können Liefer- und Zahlungsmahnungen, Beanstandungen, Mängelrügen, Beschwerden sowie Einsprachen verfassen und beantworten. • Dabei achten sie auf einen kundengerechten Stil sowie auf inhaltliche Vollständigkeit und formelle Richtigkeit. Ich berücksichtige dabei die rechtlichen Anforderungen. 	20	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination mit W + R

4. Semester (72 Lektionen ordentlicher Unterricht)

Grundlagen der Informatik			
Titel des Teilgebiets	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden ...		Bemerkungen / Hinweise
1. Hardware	<ul style="list-style-type: none"> • können die Aufgaben wichtiger PC-Komponenten (Eingabe-, Verarbeitungs- und Ausgabegeräte) erklären und die Besonderheiten und Unterschiede von Speichermedien aufzeigen. 	4	
2. Software	<ul style="list-style-type: none"> • können die Aufgaben und Funktion verschiedener Softwarearten (System- und Anwendersoftware) beschreiben. 	2	
3. Systemtechnik	<ul style="list-style-type: none"> • können die Vor- und Nachteile einer lokalen PC- Arbeitsstation und eines Netzwerkes erklären. 	2	
4. Datenschutz/Datensicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • können Ursachen für Datenverlust und –missbrauch nennen. Zu jeder Ursache kennen sie eine Handlungsmassnahme. • können die Bedeutung von Datensicherheit und Datenschutz aufzeigen. 	2	
5. Internet	<ul style="list-style-type: none"> • können den Aufbau des Internets erklären. Sie nennen wichtige Internetdienste und beschreiben deren Nutzen, Chancen und Gefahren. (K2) 	2	
Informationsmanagement und Administration			
Teilgebiet	Fachliche Kompetenz: Die Lernenden ...	Lek	Bemerkungen / Hinweise
1. Kommunikationsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • sind fähig, für eine vorgegebene Situation zu entscheiden, welches der gebräuchlichsten Kommunikationsmittel (z. B. Fax, Gespräch, Internet, E-Mail, Postversand, Telefon) geeignet ist. 	2	
2. Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> • können vorgegebene Abläufe betrieblicher Prozesse mit einer Standardsoftware übersichtlich darstellen. 	4	
3. Bürogeräte /-ökologie	<ul style="list-style-type: none"> • können die beim ressourcenschonenden Einsatz und der Entsorgung von Bürogeräten und Büromaterialien wichtigen technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien beschreiben. 	2	
4. Ergonomie	<ul style="list-style-type: none"> • können ergonomische Grundsätze zur Raumausstattung und Einrichtung aufzählen und schlagen Verbesserungen bei ergonomisch ungünstig eingerichteten Arbeitsplätzen vor. 	4	
5. Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • können einen Anlass oder Arbeitsauftrag mit geeigneten Informationstechnologien planen. Sie nutzen dazu organisatorische (z. B. Checkliste) und elektronische Hilfsmittel. 	6	
6. Ordnungssysteme	<ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Ordnungssysteme (z. B. alphabetisch, numerisch) aufzählen und zeigen deren Vor- und Nachteile auf. 	2	
7. Groupware	<ul style="list-style-type: none"> • können die Möglichkeiten einer modernen Groupware (z. B. Outlook) und dessen vielfältige Funktionen (z. B. Kalender, Kontakte, Aufgaben) für meine administrativen Aufgaben und im Kundenkontakt nutzen. 	4	
8. Elektronische Nachrichten	<ul style="list-style-type: none"> • können E-Mails erstellen, senden, beantworten und organisieren E-Mails. • können verschiedene Funktionen nutzen (z. B. Attachements einfügen, Prioritäten festlegen, aktiviere die Lesebestätigung aktivieren, E-Mails weiterleiten). 	4	